

Diakonie   
**doppelpunkt:**

Arbeit : Wohnen : Pflege : Begleitung : Bildung  
für Menschen mit und ohne Behinderung



# VEREINS- ZEITUNG

Ausgabe 3 2023

# INHALTSVERZEICHNIS

## 1

### Vorwort

- 04 Astrid Faber
- 05 Geistliches Wort

## 2

### Schule

- 06 Projekt
- 07 Ferienstart
- 08 Zaubershow
- 10 Neue Klasse 5
- 10 Julian Heun
- 12 Viba Confiserie
- 13 Klasse 1
- 14 Sportfest
- 15 Schwimmwettkampf

## 3

### Arbeit

- 16 Bauernmarkt
- 18 Naturpark Waldlauf
- 19 CABito
- 19 Neuer Raum
- 20 Pressemitteilung
- 22 Special Olympic
- 24 Verabschiedung
- 25 Nikolaischule
- 25 Neuer Fussboden
- 26 TFS
- 27 Assessment-Center
- 28 Ein Praktikum
- 29 Elefantenfutterkisten
- 30 Kunstprojek
- 31 Backkurs
- 32 Schulverpflegung
- 32 Geburtstagsblume
- 33 Hochzeit
- 33 Neues Zertifikat
- 34 Hawaii
- 36 Neue Bänke
- 37 Konferenz
- 38 Netzwerktreffen
- 39 Sicherheit
- 40 Gesunde Ernährung
- 41 Neue in Ebeleben

## 4

### Wohnen

- 42 Johannistag
- 43 „Center Parcs“
- 43 Arbeitszeiterfassung
- 44 Tierpark Sababurg
- 46 Freizeit
- 47 Ausflug
- 48 Motto
- 49 Geburtstag
- 50 „Woodcamp“
- 52 Sommerfest
- 54 Susannas Sommer
- 56 Wir waren dabei!
- 58 Urlaub

## 5

### Was sonst noch war

- 60 WPZ
- 62 Beratungsstelle Vielfalt
- 63 Bildergalerie
- 70 Anzeige

## VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

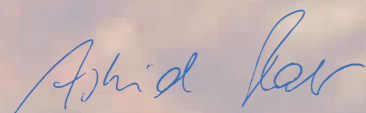
der Herbst ist eingekehrt und mit ihm die Zeit der Ernte. Die Felder sind reif, die Bäume tragen ihre Früchte, und die Natur beschenkt uns großzügig mit ihrer Fülle. Es ist eine Zeit, in der wir staunen und dankbar sein können, in einer solchen Region zu leben, die keine großen Katastrophen hatte.

In der Erntezeit lernen wir, wie wichtig es ist, auf die Früchte unserer Arbeit zu blicken und zu schätzen, was wir erreicht haben. Wir dürfen stolz auf das sein, was unser Verein in den letzten Monaten und Jahren auf die Beine gestellt hat. Jeder von uns hat dazu beigetragen, ganz gleich ob in Schule, Wohnen, Ambulanten Diensten, in Bildungs- und Betreuungsstätten, an der Arbeit und in unseren Tochterfirmen. Diese Ernte ist das Resultat unseres gemeinsamen Engagements, unserer Lebensfreude und unserer Leidenschaft für unser Anliegen.

Der Herbst ist aber auch eine Zeit, in der die Tage kürzer werden und die Temperaturen langsam sinken. Dennoch möchten wir die letzten Sonnenstunden voll auskosten und die Wärme und das Licht in uns tragen. Wir sollten uns daran erinnern, dass nach dem Herbst der Winter folgt, aber auch, dass der Frühling immer wieder kommt. Es ist eine Zeit, zuversichtlich zu bleiben und daran zu glauben, dass wir gemeinsam auch die Herausforderungen meistern werden, die vor uns liegen.

In dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung möchten wir Ihnen wieder einen Einblick in unsere Aktivitäten und Projekte geben, die wir in den vergangenen Monaten verwirklicht haben. Lassen Sie sich von den interessanten Geschichten und Erfahrungen unserer Mitarbeitenden, den Schülern, Bewohnern und Klienten berühren und fragen Sie gern bei uns nach. Wir hoffen, dass diese Ausgabe Ihnen Freude bereitet und Sie daran erinnert, wie wunderbar es ist, Teil unserer Gemeinschaft zu sein.

Mit herzlichen Grüßen,



## GEISTLICHES WORT

Wir sind im Herbst angekommen und Herbstzeit ist Erntezeit!

Vieles ist bereits von den Feldern und in den Gärten eingeholt. Ich denke da an die Getreidefelder, die schon längst geerntet und umgepflügt sind. Vieles an Obst ist bereits von den Bäumen und Sträuchern gepflückt und die Kartoffeln sind schon meistens schon aus der Erde. Wenn die Erntezeit so ihrem Ende zu geht, dann sagen wir als Christen auch gerne für unsere Ernte Danke und feiern das Erntedankfest. In diesem Jahr bewegt uns besonders das Lied „Eine Handvoll Erde“. Es lohnt sich einmal etwas Erde in die Hand zu nehmen und zu überlegen, was aus dieser Erde alles wachsen und gedeihen kann. Es ist wie ein kleines Wunder, was da möglich ist. Wenn ein Samenkorn in die Erde kommt, Feuchtigkeit und Wärme auf den Samen einwirken und so eine Pflanze oder gar ein Baum zu wachsen beginnt.

Ja, aus der Erde und von der Erde leben wir. Alles, was an Pflanzen wächst und gedeiht, braucht etwas Erde, also eine Grundlage zum Wachsen. Das macht eben eine Handvoll Erde so wertvoll. Im Refrain des Liedes heißt es: „Eine Handvoll Erde, schau sie dir an – Gott sprach einst: es werde! Danke daran“. Danke daran, heißt für mich, immer wieder in Erinnerung zu rufen, dass Gott Himmel und Erde gemacht hat, dass wir in seiner Schöpfung leben und sie bewahren sollen und müssen. Wir leben in einer Welt, wo diese Schöpfung in Gefahr ist, das wissen wir alle. Das Wasser wird knapper, die Temperaturen steigen, Unwetter und Katastrophen kommen immer näher und vernichten auch so manche Ernte, die eigentlich Mensch oder Tier sattmachen sollte. Dieses „daran denken“ darf für mich nicht enden, sondern wir alle sind aufgerufen immer etwas zu tun, damit wir auch in Zukunft reichlich ernten und Gottes Schöpfung genießen können.

Michael Höch

### Eine Handvoll Erde, schau sie dir an

Mit der Erde kannst du spielen,  
spielen wie der Wind im Sand  
und du baust in deinen Träumen  
dir ein buntes Träumeland.  
Mit der Erde kannst du bauen,  
bauen dir ein großes Haus,  
doch du solltest nie vergessen,  
einmal ziehst du wieder aus.

Refrain: Eine Handvoll Erde, schau sie dir an.  
Gott sprach einst: Es werde! Danke daran! Eine  
Handvoll Erde, schau sie dir an.  
Gott sprach einst: Es werde! Danke daran!

Auf der Erde kannst du stehen -  
- stehen, weil der Grund dich hält  
und so bietet dir die Erde  
einen Standpunkt in der Welt.  
In die Erde kannst du pflanzen -  
- pflanzen einen Hoffnungsbaum  
und er schenkt dir viele Jahre  
einen bunten Blüentraum.

Refrain: Eine Handvoll Erde, schau sie dir an.  
Gott sprach einst: Es werde! Danke daran! Eine  
Handvoll Erde, schau sie dir an.  
Gott sprach einst: Es werde! Danke daran!

Auf der Erde darfst du leben -  
leben ganz und jetzt und hier  
und du kannst das Leben lieben,  
denn der Schöpfer schenkt es dir.  
Unsre Erde zu bewahren,  
zu bewahren, das was lebt,  
hat Gott dir und mir geboten,  
weil er seine Erde liebt.

Refrain: Eine Handvoll Erde, schau sie dir an.  
Gott sprach einst: Es werde! Danke daran! Eine  
Handvoll Erde, schau sie dir an.  
Gott sprach einst: Es werde! Danke daran!

# PROJEKT AN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE

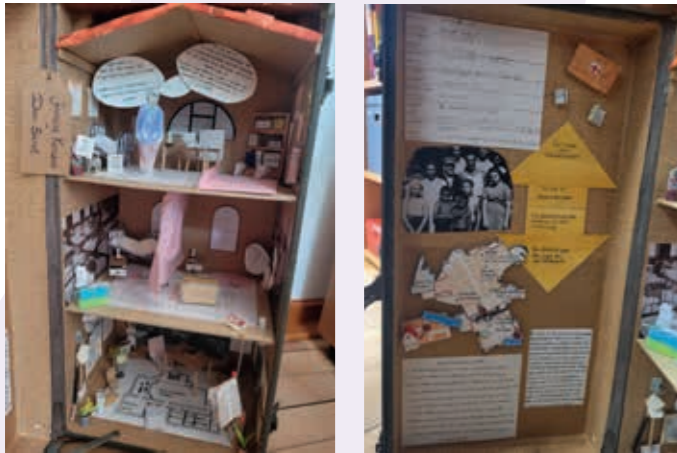
## Janusz Korczak Kiste

Im März diesen Jahres besuchte eine Referentin der Europäischen Janusz Korczak Akademie die Klasse 6/7 unserer Gemeinschaftsschule in Mühlhausen. Anfangs berichtete sie über das Leben unseres Namensgebers und seiner Zeit im Nationalsozialismus. Im Mittelpunkt standen Inhalte seiner Pädagogik und die Zeit im Waisenhaus „Dom Sierot“ im Warschauer Ghetto. Dazu diente ein Schuhkarton, in dem diese Zeit eindrücklich veranschaulicht wurde. Die Schüler\*innen waren bereits sehr interessiert und wollten wissen, was sich in dieser Kiste befindet. Sie konnten sich durch selbstgeschriebene Briefe der Waisenkinder, selbstgebastelte Spielzeuge und persönliche Dinge gut in die Lage der Waisenkinder hineinversetzen.

In einer anschließenden Projektwoche im Juni hatten die Schüler\*innen die Möglichkeit, das, was ihnen am eindrücklichsten erschien, selbst kreativ darzustellen. Das Waisenhaus entstand in 3 Etagen mit zahlreichen Details wie z.B. der kleinen „Rundschau“ und einem schwarzen Brett. Kleine Textbeiträge wurden zweisprachig in Deutsch und Englisch dargestellt. Unter dem Dachgeschoss ist das Büro von Janusz Korczak mit seinen Werken und einem Kummerkasten, in der Mitte befindet sich der Schlafsaal mit dem Spielzimmer und einer Flüsterecke und im Erdgeschoss ist der Aufenthaltsraum mit einer Küche. In

der Innenseite des Koffers stehen noch Daten zu Janusz Korczak sowie eine Übersicht vom Ghetto und der Standort des Hauses. Der Koffer wird ab November in der neuen Dauerausstellung zu Janusz Korczak am Schillerweg zu sehen sein und auch als Anschauungsobjekt zur Verfügung stehen.

Das Projekt wurde gefördert durch die lokale Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Unstrut-Hainich „Gemeinsam Zukunft gestalten“, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit ihrem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ sowie dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport mit ihrem Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit „Denkt bunt“.



# WIR TANZEN MIT MILES SHANE



Zum Ferienstart der Sommerferien waren die Kinder des Grundschulbereiches sehr aufgeregt. Der Grund dafür war der anstehende Besuch von Miles Shane. Tanzen auf der Bühne, das wird spannend! Zuerst wurden die Kinder in zwei Gruppen eingeteilt. Die Gruppe mit den Erst- und Zweitklässlern durfte starten und anschließend waren die „Großen“ dran. Wir erlernten verschiedene Choreographien zu unseren gewünschten Lieblingsliedern. Für das große Finale studierten wir 2 Choreographien ein und führten die Tänze gemeinsam unserem Publikum aus der Förderschule vor. Ein weiteres Highlight waren die „Fresstylekreise“. Hier konnten die Kinder gemeinsam mit den Förderschülern ihre ganz eigenen „Dancemoves“ vorführen. Wir hatten super viel Spaß und konnten super viel lernen.

# SOMMERFERIEN IM GRUNDSCHULBE- REICH DER GEMEINSCHAFTSSCHULE



Bei einem bunten Programm für Klein und Groß ging es mit Miles Shane, einer Zaubershow und mit viel Spaß beim Kegeln los. Es gab ein bisschen Entspannung hier und da, aber auch kreative Träume wurden wahr. Zum Schluss als Highlight Kino und Bimmelbahn womit alle glücklich in die Ferien fahren.

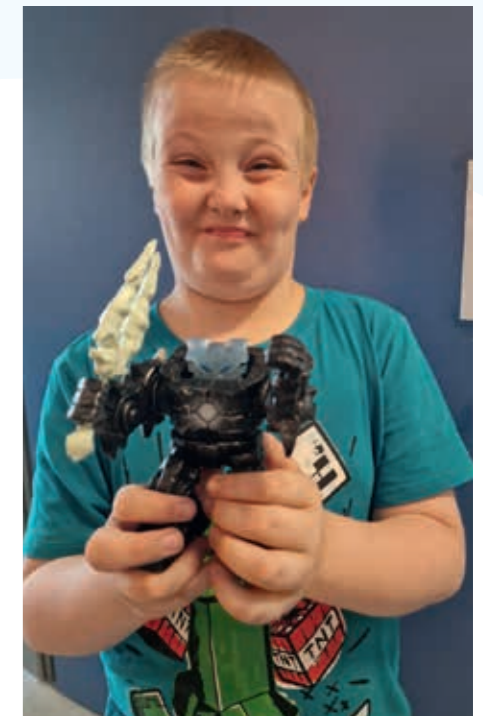
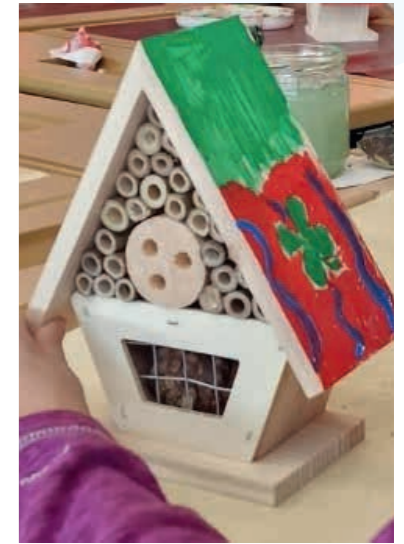
Richard: Was hat dir in den Ferien am besten gefallen?  
Laura: Billiard spielen im Mehrgenerationenhaus.

Richard: Damien, was hat dir hier am meisten Spaß gemacht?  
Damien: Rakete, Weltraum.

Richard: Timi, fandest du irgend etwas in den Ferien total cool?  
Tim: Ich fand das Popcorn lecker.

Richard: Was war für dich am besten bis jetzt?  
Juliana: Die Zaubershow war richtig cool.

Richard: Was hat dir in den Ferien, bis jetzt, am meisten Spaß gemacht?  
Amelie: Ich weiß es nicht. Ach doch, Miles Shane.



## WIR SIND DIE NEUE KLASSE 5

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres machten sich 15 aufgeregte Schüler\*innen auf den Weg, um ihre schulische Reise an der Gemeinschaftsschule am Schillerweg anzutreten. Der Start in die 5. Klasse brachte jede Menge Neuerungen mit sich: Neue Lehrer, neue Fächer und natürlich auch neue Mitschüler\*innen. Die Anspannung und Aufregung waren förmlich spürbar.

Schon wenige Tage nach Schulbeginn war es Zeit für die Klasse, sich besser kennenzulernen. Dies sollte nicht im Klassenzimmer geschehen, sondern mitten in der Natur des Thüringer Waldes. Spiele und Aktivitäten standen im Mittelpunkt, um den Zusammenhalt der Klasse zu stärken, Verbindungen zwischen den Schüler\*innen zu schaffen und gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Die vier abwechslungsreichen Tage im Thüringer Wald boten die Möglichkeit, Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und Neues auszuprobieren. Beim Klettern zeigten alle Mut und Geschick, beim Bogenschießen Treffsicherheit, und beim Entzünden von Feuer wurde gelernt, wie wichtig Teamarbeit ist. Besonders am Lagerfeuer und in der Schwitzhütte konnten die Schüler\*innen die Zeit genießen, während sie Stockbrot zubereiteten und Gedanken austauschten.

Das ansässige Team begleitete die Schüler\*innen



mit viel Einfühlungsvermögen und guter Laune durch diese aufregenden Tage. Alle kehrten gestärkt und mit neuen Freundschaften in die Schule zurück, bereit für die Herausforderungen und Abenteuer, die das neue Schuljahr bringen wird. Die Schulreise in den Thüringer Wald wird sicherlich eine unvergessliche Erinnerung bleiben und half dabei, den Grundstein für eine erfolgreiche Schulzeit am Schillerweg zu legen.



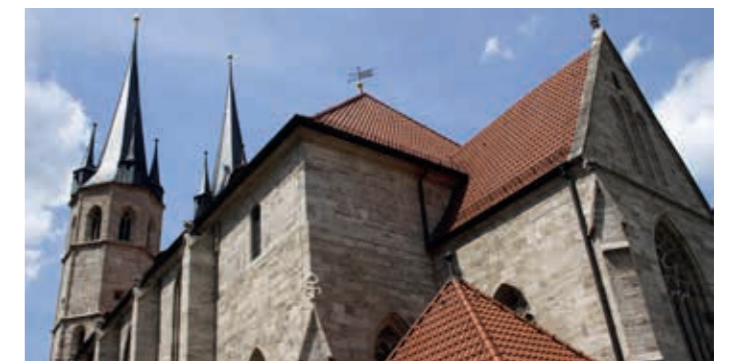
## ZU BESUCH BEI JULIAN HEUN IN DER STADTBIBLIOTHEK

Am 22.06.2023, gegen 10:00 Uhr, standen wir vor der Stadtbibliothek in Mühlhausen. Viele Klassen waren da, die wie wir warteten, dass die Türen aufgingen. Endlich, um 10:00 Uhr, gingen die Türen auf, wir traten ein und setzten uns. Recht schnell waren auch alle Plätze belegt. Julian Heun - ein Künstler, wie ich sagen würde - trat vor und stellte sich uns vor. Danach stellte er uns seine Gedanken,

Geschichten und Gedichte vor. Was ich noch weiß: Er ist ein Schriftsteller und Sprecher aus Berlin, der auch schon in Clubs auftrat und für Filmfiguren sprach. Sehr interessant, wie ich fand. Am besten fand ich das Gedicht mit seiner Oma, es hat mich an sehr viel erinnert, gerührt und es war sehr schön geschrieben. Vieles, was er vortrug, ging sehr schnell, sodass ich einiges nicht verstand. Es war

aber trotzdem interessant. Die Zeit ging schnell vorbei, manche stellten noch Fragen, manche wollten einfach nur weiter zuhören. Doch noch nicht einmal eine Stunde war vergangen und wir verabschiedeten uns mit Applaus. Danach traten wir den Rückweg zur Schule an.

Carolin Iffland, 9b



# „SÜSSER BEGINN“ IN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE

Die Vorbereitungswoche zum neuen Schuljahr 2023/24 endete für das Team der Gemeinschaftsschule am 17. August mit großer Vorfriede und gespannten Erwartungen. Ein besonderer Tag stand bevor, denn der Teamtag hatte ein ganz besonderes Motto: „Süßer Beginn“. Das versprach nicht nur leckere Erlebnisse, sondern auch gute Laune und Spaß für alle Beteiligten.

Am frühen Morgen sammelte sich das Team am Bahnhof in Mühlhausen. Die Stimmung war ausgelassen, denn niemand wusste genau, was uns an diesem Tag erwarten würde. Mit einem Gefühl von Abenteuer und Neugier brachen wir gemeinsam in den unbekanntem Tag auf.

Als Ziel wurde die Viba Confiserie in Erfurt angesteuert. Dort erwarteten uns spannende Einblicke in die Welt der Schokolade. Wir waren gespannt, was es Wissenswertes über die Herstellung und Verarbeitung von Schokolade zu erfahren gab.

In einem informativen Workshop konnten wir unser Wissen vertiefen und anschließend praktisch im Mitmachkurs ausprobieren. Jeder von uns hatte die Gelegenheit, Pralinen nach seinem eigenen Geschmack und seinen Vorlieben zu kreieren. Es war faszinierend zu sehen, wie aus einfachen Zutaten köstliche Schokoladenträume entstanden.

Besonders beeindruckend waren die individuell gestalteten Sommerpralinen. Hier konnte man zwischen verschiedenen Füllungen wählen, darunter zum Beispiel getrocknete Früchte. Unsere Kreativität kannte keine Grenzen.

Nach diesem süßen Erlebnis versüßten wir uns den Tagesausklang mit einem leckeren Mittagessen im Restaurant „Hans im Glück“. Geschmackvolle Burger und erfrischende Getränke rundeten unseren Ausflug nach Erfurt perfekt ab.

Mit gut gefüllten Bäuchen und einem Lächeln auf den Lippen kehrten wir nach Mühlhausen zurück. Der Teamtag mit dem Motto „Süßer Beginn“ war ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in unseren Erinnerungen bleiben. Es war nicht nur ein Genuss für den Gaumen, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, das Team enger zusammenzuschweißen, neue Mitarbeiter\*innen aufzunehmen und gemeinsam neue Erfahrungen zu sammeln.

Das Pädagog\*innen-Team der Gemeinschaftsschule



## DER KLASSE 1

Wir sind die neuen Füchse der Klasse 1 in der Gemeinschaftsschule



Seit dem 21. August lernen 15 Schüler\*innen in der Fuchsklasse mit Frau Keyser, Herrn Richwien, Frau Freytag und unserem FSJler Arthur. (Bild 1)

Wir erarbeiten uns die ersten Buchstaben und Zahlen. Einige unserer Stationen sind: Wir tupfen (Bild 2), wir kleben (Bild 3) und wir kneten die Buchstaben. (Bild 4)



# EIN GANZ BESONDERES SPORTFEST IN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE

Zeitraum 06. - 17.11.2023

Am Montag, den 11. September, fand am Stadion an der Aue bei strahlendem Sonnenschein ein Sportfest der ganz besonderen Art statt. Alle 196 Schüler\*innen unserer Gemeinschaftsschule aus Höngeda sowie vom Schillerweg wurden klassenintern in spannenden Wettkämpfen an 7 Stationen herausgefordert, ihr Bestes zu geben. Dazu gehörte Basketball, Zweifelderball, Kängurusprung, Speedmaster, ein Hindernisparcours, Schießbude und Fußball. Das Besondere daran war, dass alle Spielfelder und Geräte aufgeblasen waren.



Nach einer anfänglichen gemeinschaftlichen Erwärmung ging es abwechselnd an die einzelnen Stationen. Nachdem der Kampfgeist in den Klassen geweckt war, wurden die Schüler\*innen von den Mitarbeiter\*innen der Trixitt GmbH sowie ihren Klassenteams mächtig angefeuert. Auch untereinander haben sich die Schüler\*innen gegenseitig unterstützt, was die Klassengemeinschaft gestärkt hat. An jeder Station wurden Punkte gesammelt und am Ende wurde die Regenbogenklasse als fairste Klasse gekürt. Jeder konnte mit einer eigenen Urkunde sowie einer großen Portion Glückshormone den Vormittag ausklingen lassen.

Einen großen Dank an den Förderverein und an die Glückspirale für die finanzielle Unterstützung dieses sportlichen Ereignisses.



# SCHWIMMWETTKAMPF IN ERFURT

Wir sind um 8.00 Uhr los gefahren, haben uns aufgewärmt und anschließend gefrühstückt.

Um 10 Uhr ging es los mit schwimmen. Das war ein Test, um zu schauen, ob wir schnell genug sind. Es haben alle eine Medaille und eine Urkunde bekommen.

Weil ich der Schnellste in meiner Altersklasse war, habe ich für 50m Freistil-Schwimmen sogar einen Pokal gewonnen.

14 Uhr sind wir zurückgefahren. Um 15 Uhr waren wir alle glücklich zurück in der Schule. Es war ein schöner Tag!

Liebe Grüße von Lennox Blei.

## 2. Schulschwimmcup in Erfurt

Am 20. Juni 2023 fand im Erfurter Nordbad der 2. Schulschwimmcup statt. Eingeladen hatte die Schule am Zoopark in Erfurt.

134 SchülerInnen aus 9 Schulen gingen an den Start. Die SchülerInnen lernen in Förder- und Grundschulen. Das Schulzentrum „Janusz Korczak“ nahm mit jeweils einer Mannschaft aus der Förderschule und Grundschule teil.

Für gute Laune und Stimmung sorgte nicht nur das schöne Wetter, sondern vor allem die erbrachten Leistungen aller TeilnehmerInnen.

Nach dem Regelwerk von „Special Olympics“ schwammen alle 50m Freistil.

Wir erlebten faire und spannende Wettkämpfe.

Alle TeilnehmerInnen gewannen Medaillen und Urkunden.

Drei SchülerInnen: Dominik, Ian Lennox und Anna unseres Schulzentrums erhielten als besondere Auszeichnung für ihre erbrachten Leistungen über 50m Freistil in ihrem Jahrgang einen Pokal.

Wir sagen herzlichen Glückwunsch an Anna, Ian Lennox, Dominik, Tim, Frieda, Jonas, Marlon, Niklas, Luisa, Noah, Matilda, Nelly, Noah Noel, Fynn, und Albert!





## 24. HANDWERKER & BAUERNMARKT (1997-2023)

Am 1. Sonntag im September war wieder der bekannte Herbstmarkt am Landgasthof „Alter Bahnhof“. Dieser begann traditionell mit dem Umzug der Handwerker, dem Heimatverein e.V. aus Heyerode und an der Spitze marschierten die Original Heyeröder Zackerländer Musikanten und spielten auf.

Nach einem kurzen Marsch, der vom Kulturhaus zum Biergarten des Landgasthofes „Alter Bahnhof“ führte, dort auf einer kleinen Bühne hielt Bereichsleiter Wohnen: Michael Höch die allseits bekannte Marktandacht. Gleich zu Beginn sagte er, jetzt wollen wir gemeinsam singen, das Lied: „Grosser Gott wir loben Dich“ dann hielt er wieder eine passende Predigt und gleich im Anschluss sang er mit allen Handwerkern und dem Marktpersonal eine weitere Strophe aus dem Lied: „Grosser Gott wir loben Dich“ und hielt die zweite Hälfte seiner Predigt und sprach mit allen das „Vaterunser“ und eröffnete mit ein paar passenden Worten das diesjährige Markttreiben.

An über 50 Ständen ließ sich prima kucken, stöbern und auch so manche tolle Ware erwerben. Fast alle Handwerker demonstrierten/zeigten wie sie den jeweiligen Artikel herstellten. Ab der Mittagsstunde wurden an vielen Ecken des Marktes die leckersten Spezialitäten angeboten. Ebenfalls zur/ab der Mittagsstunde spielte im Biergarten beim Goldfischteich die Mühlhäuser Band „Landslide“ auf und am Kulturhaus spielte die Feuerwehkkapelle aus Struth zünftige Melodien. Natürlich wurde auch an die Kleinen Gäste gedacht, an mehreren Ständen konnten sie sich Kreativ betätigen.

Vom Markttreiben am Landgasthof berichtete wieder euer rasender Reporter Ralf



## STARKER MATEO KLOSE

### 10. Naturpark Waldlauf am Landgasthof Alter Bahnhof Heyerode

Bereits seit 10 Jahren treffen sich Laufbegeisterte in den Sommerferien, um in der wettkampfarmen Zeit ihrem Hobby nachzugehen oder sich einem Formtest zu unterziehen. Auch in den Jahren der Pandemie fand der Lauf statt. Für viele Läuferinnen und Läufer ist der Waldlauf dabei Teil der Vorbereitung auf die Herbst-Marathons in Berlin, Frankfurt oder München bzw. Mallorca, war in der Läufer-schar zu vernehmen. Auch Gäste des Landgasthofes und Menschen mit Behinderungen, die bei Diakonie Doppelpunkt wohnen oder arbeiten nehmen regelmäßig teil.

Mit einer Rekordbeteiligung von 105 Teilnehmenden fand der Lauf in diesem Jahr trotz herausfordernder Wetterbedingungen mit schwüler Wärme nach Regenschauern ein sehr großes Interesse.



Zum ersten Mal starteten Kinder in einem separaten Lauf über 1,5 km. Es gewann Hannah Klose (7:05 min). Über 6 km siegte bei den Kindern ihr Bruder Mateo in (33:24 min). Bemerkenswert ist, dass er damit schneller war als die schnellsten Männer (Sieger Manuel Pickel in 34:01 min) und Frauen (erster Platz Anna Seise in 36:58 min) über die gleiche Distanz.

Über den langen Kanten mit 12,5 km starteten 40 Männer und Frauen. Seriensieger Matthias Stützer (52:59 min) war wie in den Vorjahren nicht zu schlagen. Bei den Frauen sicherte sich Nicole Hammesfahr (1:04:17 h) den Sieg. Sie läuft erst seit einem dreiviertel Jahr und überraschte die starke Konkurrenz mit ihrem Auftritt.

Nach dem Lauf trafen sich viele der Teilnehmenden zum gemütlichen Beisammensein im Biergarten des Landgasthofes, um sich zu stärken und zu fachsimpeln.

Dem Organisationsteam um Ronald Schollmeyer und Mike Basel sowie dem Team des Landgasthofes gelang es wieder, im Naturpark Eichsfeld Hainich Werratal ein naturnahes Event in der Region zu veranstalten!

Bernd Montag

## CABITO WEIST UNS DEN WEG



Was gibt es heute Mittag zu essen, wie wird das Wetter, was gibt es Neues in der Welt? Diese und viele weitere Fragen beantwortet ab sofort das Informationssystem CABito, das in der Hauptwerkstatt Dietrich Bonhoeffer installiert wurde.

Die Inhalte werden in Bild, Text und Ton wiedergegeben, sind somit barrierefrei und machen selbstbestimmtes Informieren über alle Zielgruppen hinweg möglich. Da es höhenverstellbar ist, ist es sowohl für kleinere Menschen und Rollstuhlfahrer, als auch für größere Personen erreichbar. Über das System können individuell Tasten belegt

und durch eine einfache Fingerberührung aktiviert werden.

ALLE werden informiert. Es ist verständlich für ALLE und ALLE können teilhaben. Einfach klasse.

Die Frauenbeauftragte und der Werkstattrat haben sich dafür eingesetzt, dass es dieses Gerät nun hier gibt und freuen sich, wenn es rege genutzt wird!

G. Marx in Abstimmung mit S. Kreisl vom Werkstattrat und S. Funke- Genzel als Frauenbeauftragte

## NEUER RAUM IN DER WERKSTATT



Neben der Turnhalle der WfbM in Mühlhasuen befindet sich ein kleiner Raum, der seit einigen Jahren als Abstellraum genutzt wurde. In diesem Raum hat Hr. Weimar sich einen Arbeitsplatz eingerichtet.

Bei den Renovierungsarbeiten half er tüchtig mit und hat sehr sorgfältig die Wände mitgestrichen.

Hr. Weimar war sehr stolz auf sein Arbeitsergebnis und auch der Mitarbeiter der Firma manufact lobte Hr. Weimar für seine tatkräftige Unterstützung.

# PRESSEMITTEILUNG NATURPARK EICHSFELD-HAINICH-WERRATAL

Naturparkverwaltung zeichnet 15 neue Naturpark-Partner aus  
- geliebte Heimat, geliebte Partnerschaft.

Fürstenhagen (23.08.23).

Der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal ist einer von 19 Modell-Naturparks des Projekts „Katzensprung 2.0 – Aktiv für den Klimaschutz im Deutschlandtourismus“ vom Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN). Im Sommer vergangenen Jahres rief die Naturparkverwaltung zum Mitmachen auf. Gefolgt sind diesem knapp 30 Institutionen, die sich im Februar 2023 zum Auftakt-Workshop im Landgasthof Alter Bahnhof in Heyerode trafen. „Die fachlich angeleiteten Schulungen und Workshops waren der Start für den Auf- und Ausbau eines regionalen Partner-Netzwerkes. Ziel war und ist es, engagierte Akteure als „Naturpark-Partner“ nach bundesweit einheitlichen Qualitäts- und Umweltstandards auszuzeichnen“, so Naturparkleiterin Claudia Wilhelm.

Diese führte selbst, zum Teil mit Beteiligung der regionalen Tourismusverbände, eine Überprüfung der Betriebe durch. „Beim Vor-Ort-Termin haben wir gemeinsam alle notwendigen Kriterien besprochen und dokumentiert. Naturpark-Partner stehen für Qualität, Regionalität und Umweltbewusstsein. Es sind Betriebe die sich für eine nachhaltige Entwicklung in ihrer Region engagieren und zugleich Botschafter des Naturparks sind. Zudem müssen die Partner ihr nachhaltiges Wirtschaften beispielsweise hinsichtlich Energieeffizienz oder der Förderung der biologischen Vielfalt belegen und sich aktiv für unsere Kultur- und Naturlandschaft engagieren. All das haben wir uns persönlich angeschaut“, erläutert Wilhelm weiter. Nur wenn alle Kriterien erfüllt sind, wird der Betrieb dem Auszeichnungsgremium empfohlen.

„Bewusst einkaufen, regional und saisonal konsumieren, Heimat bewahren und Werte pflegen, vor Ort Freizeitangebote nutzen – das ist nichts Neues, spiegelt aber die Bestrebungen des Projekts für mehr Nachhaltigkeit wieder. Die Naturpark-Partner haben das erkannt und setzen es individuell um, wobei alle gemein haben, dass sie ihre Heimat, ob Eichsfeld, Hainich oder Werratal lieben und schätzen“, ergänzt Wilhelm.

Davon konnten sich auch die Mitglieder des Auszeichnungsgremiums, zu denen Vertreter\*innen vom Landkreis Eichsfeld und dem Wartburgkreis, Eichsfeld aktiv e.V., der Nationalparkverwaltung Hainich sowie aus den Tourismusorganisationen HVE Eichsfeld Touristik e.V., Welterbergregion Wartburg Hainich e.V. und Werratal Touristik e. V. gehören, überzeugen. 15 Betriebe standen im Juli auf der Tagesordnung und wurden einstimmig befürwortet. Damit stand der nun folgenden Auszeichnung nichts mehr im Wege, zu der die Betriebe eigens - am 23.08.23 in die Eichsfelder Eismanufaktur nach Effelder und am 28.08.23 in das Bürgerhaus nach Treffurt eingeladen werden/wurden. Dort erhielten diese Urkunde, Plakette und Partnerschaftvereinbarung, welche nun eine Gültigkeit von zwei Jahren besitzt.

Das bundesweite „Katzensprung-Projekt“ endet im Dezember 2024. Bis dahin möchte der Naturpark ein starkes Netzwerk aufgebaut haben, welches grundsätzlich allen Betrieben im Naturparkgebiet offensteht. Interessenten können sich gerne an Claudia Wilhelm unter 0361 / 57 3915 000 oder claudia.wilhelm@nlp.thueringen.de wenden.

Claudia Wilhelm, 24.08.23

Die Betriebe die am 23.08.23 Ihre Auszeichnungen erhielten:

- Segtours Eichsfeld, Wingerode (Landkreis Eichsfeld)
- Wiesenglück GmbH, Heilbad Heiligenstadt (Landkreis Eichsfeld)
- Eichsfelder Eismanufaktur, Effelder (Landkreis Eichsfeld)
- Eichsfelder Schnittkäse, Schönhagen (Landkreis Eichsfeld)
- Kuhmuhne Schönhagen e.V., Schönhagen (Landkreis Eichsfeld)
- Der Blaue Schrank, Falken (Wartburgkreis)
- Tourist Information Mühlhausen (Unstrut-Hainich-Kreis)
- Landgasthof Alter Bahnhof, Heyerode (Unstrut-Hainich-Kreis)
- Hofladen St. Johannesstift, Ershausen (Landkreis Eichsfeld)

Die Betriebe die am 28.08.23 Ihre Auszeichnungen erhalten/erhielten:

- Jugendherberge „Urwald-Life-Camp“, Lauterbach (Wartburgkreis)
- Tourist Information Creuzburg (Wartburgkreis)
- Landschaftspflegeverband Eichsfeld-Hainich-Werratal e.V., Wolfsbehringen (Wartburgkreis)
- Tourist Information Treffurt (Wartburgkreis)
- Naturparkauslese, Struth (Unstrut-Hainich-Kreis)
- 1601 Hotel, Treffurt (Wartburgkreis)

Über Katzensprung

Das Projekt „Katzensprung 2.0 - Aktiv für den Klimaschutz im Deutschlandtourismus“ wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Das Vorhaben ist eine Fortführung des erfolgreichen Pilotprojektes „Katzensprung. Kleine Wege. Große Erlebnisse“ und Verbundprojekt zwischen dem Verband Deutscher Naturparke e.V., dem Institut für Nachhaltige Ernährung und Ernährungswirtschaft an der FH Münster, der Technischen Universität Berlin – Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre (TUB) sowie des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie gGmbH.

Verband Deutscher Naturparke (VDN) e.V.

Patrick Appelhans & Kathrin Risthaus

E-Mail: [mitmachen@katzensprung-deutschland.de](mailto:mitmachen@katzensprung-deutschland.de)

Tel.: 0228 921286-26

[www.naturparke.de](http://www.naturparke.de)

Foto zum Abdruck freigegeben.

Bild: „NP-Partner Übergabe\_23.08.23\_Sylvia Schmidt (3).jpg“

Bildautorin: Sylvia Schmidt

Bildtitel: „Die ersten Naturpark-Partner nahmen freudig ihre Auszeichnung entgegen: Kerstin Becker (Blauer Schrank), Mandy Wagner (Tourist Information Mühlhausen), Thorsten Voss (Eichsfelder Eismanufaktur), Claudia Wilhelm (federführend, Naturparkverwaltung), Iris Herzig und Kerstin Hanl (beide Landgasthof Alter Bahnhof), Marcus Trost (Gremium, Eichsfeld Aktiv e.V.), Stephanie Marx (Hofladen St. Johannesstift), Stephan Wenderott (Segtours Eichsfeld), Carolin Schmidt (Wiesenglück), Ute Morgenthal (Gremium, HVE e.V.) und Karin Weng (Schaugarten Schönhagen), nicht mit auf dem Foto Regina Lieb (Eichsfelder Schnittkäse) - v.l.n.r.“



# SPECIAL OLYMPIC WORLD GAMES

## Special Olympics in Gera 2023

Auch in diesem Jahr waren wir im Juli beim Landeswettbewerb der Leichtathletik in Gera mit am Start. Die Diakonie Doppelpunkt wurde erneut durch die Athletinnen Nancy Trescher und Janine Albrecht sowie durch den Athleten Steffen Gröschl vertreten. In den Disziplinen Weitsprung aus dem Stand und Ballweitwurf hat Nancy zweimal Silber und Janine sogar zweimal Gold erringen können.

Steffen Gröschl nahm das 2. Mal im 100m und das 1. Mal im 3000m Lauf teil. Bei dem 100m Lauf konnte er einen beachtlichen 6. Platz erreichen und im 3000m Lauf einen super 3. Platz.



Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und Freude am sportlichen Wettkampf. Wir möchten dem Team von Special Olympics Thüringen herzlich Danke sagen für die herausragende Organisation, das leckere Essen und die tolle Atmosphäre im Stadion in Gera.

Auch im nächsten Jahr kommen wir sehr gerne wieder!

Alicia Fischer



## ZusammenUnschlagbar: Special Olympics World Games in Berlin



Die Special Olympics World Games (SOWG) als Weltspiele für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung.

Unter dem Motto "#ZusammenUnschlagbar" traten 7.000 Athletinnen und Athleten aus rund 190 Nationen in 26 verschiedenen Sportarten gegeneinander an.

Wir hatten die Ehre bei dieser großen Sportveranstaltung ganz nah mit dabei zu sein. Uns wurde es ermöglicht für 3 Tage mit 5 Klienten und 2 Betreuern nach Berlin zu reisen, um uns dieses Ereignis live anzuschauen. Das größte Highlight für uns war auf jeden Fall die Eröffnungsfeier im Olympiastadion. Spektakuläre Showelemente und der Einzug der Delegationen hinterließen einen bleibenden Eindruck. Bei traumhaften Wetter und mit bester Stimmung sahen wir uns in den folgenden Tagen die Wettkämpfe im Tischtennis, rhythmische Sportgymnastik, Leichtathletik und Badminton an. Auch die kurzen Freizeiten haben wir genutzt und sind gemeinsam zum Fernsehturm und zum Brandenburger Tor gefahren. Danke an die Organisation für diese unvergesslich schönen Tage in der Landeshauptstadt!

Alicia Fischer

## VERABSCHIEDUNG NACH 27 JAHREN



Brigitte Nörder wurde am 08. September 2023 nach 27 Jahren, als Beschäftigte der Werkstatt in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Bei einem gemeinsamen Frühstück im Werkstattladen an der Burg, wurden so einige Erinnerungen aus den vergangenen Jahren ausgetauscht.

Frau Nörder ist nach dem damaligen Arbeitstraining in der Ammerschen Landstraße, 1996 in die Hauptwerkstatt gekommen und hat dort in der Floristik gearbeitet, mit der sie 2003 an den Kristanplatz und 2021 an den jetzigen Standort, an der Burg umzog.

In der Seniorengruppe, in die Frau Nörder nun wechselt, wird nun ein neues Kapitel aufgeschlagen und hält sicher viel Schönes bereit.

Liebe Gitti, wir danken dir für die tolle Zeit mit dir als Kollegin und wünschen dir viele neue Eindrücke auf deinen Reisen und Freude im neuen Lebensabschnitt.

## NIKOLAISCHULE



Ich bin Christian Lauterbach und bin 44 Jahre alt. Ich arbeite seit dem 1.1.2023 bei gastrofact als Koch. Zu meinen Aufgaben zählt unter anderem die Essenausgabe in der Grundschule „Nikolai“ für ca. 200 Kinder der Klassenstufen 1 bis 4. Die Essenausgabe erfolgt in Form eines Buffets, an denen wir täglich 2 Gerichte zur Wahl für die Kinder anbieten. Meine Kollegin Sabine Steinau und ich versorgen dort in mehreren Durchgängen die Grundschüler von 11.20 Uhr bis etwa 13.45 Uhr und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Dabei unterstützen wir auch mal die Kinder dabei, wenn es mit der Selbstbedienung noch nicht so klappt. Die Arbeit in der Schule macht mir sehr viel Spaß.

Christian Lauterbach

## NEUER FUSSBODEN IN DER TFS

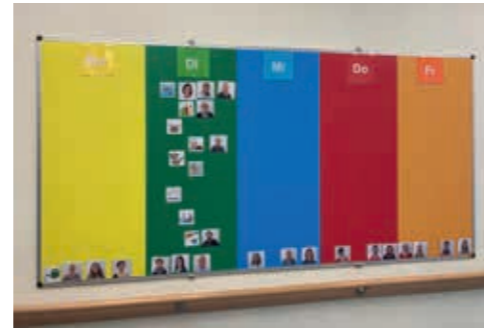
In unserer Sommerschließzeit haben wir immer die Möglichkeit Renovierungsarbeiten oder Reparaturen durchzuführen. Diesmal war der Fußboden der Kreativgruppe und unserer Küche dran.

Die Firma manufacture hat mit einer neuartigen Methode den Fußboden saniert, ohne dass der alte Belag entfernt werden musste. Wir finden, dass es toll aussieht und der Aufwand sehr viel geringer war als erwartet. Vielen Dank an Frau Roßbach!

S.Brix



## NEUE KONZEPTION IN DER TAGESFÖRDERSTÄTTE



In der vergangenen Zeit stellten wir immer wieder fest, dass unsere täglichen Angebote für einige unserer Klienten nicht mehr passend waren. Viele unserer älteren Klienten haben andere Bedürfnisse und Wünsche als junge Leute, die gerade die Schule hinter sich haben.

Wir überlegten in einer kleinen Arbeitsgruppe, wie wir unsere Angebote passgenauer gestalten können und wir uns noch besser auf alle Altersgruppen sowie unterschiedliche Bedürfnisse einstellen können.

Schnell stellten wir fest- es war Zeit für Veränderung!

Es entstand eine neue Konzeption, nach der wir seit einigen Wochen arbeiten.

Wir öffneten unsere bisherigen Gruppen und orientieren uns jetzt an einem halboffenen pädagogischen Konzept, was jedem Klienten ermöglicht sowohl seiner Stammgruppe anzugehören als auch gruppenübergreifende Angebote in vielfältiger Art und Weise wahrzunehmen.

Es gibt jetzt feste Stammgruppenzeiten, in denen mit festen Bezugspersonen die Mahlzeiten eingenommen werden und die Grundversorgung durchgeführt wird.

Außerhalb dieser Stammgruppenzeiten sind gruppenübergreifende Phasen geplant, in denen die Klienten anhand ihrer Interessen und Bedürfnissen selbst entscheiden, welchen Angeboten sie nachgehen möchten. Um die Auswahl zu ermöglichen, gibt es jetzt im Flur einen großen Wochenplan, wo die täglich wechselnden Angebote visuell dargestellt sind.

Da es viele Klienten gibt, die gern aktiv etwas tun möchten und andere wiederum eher Entspannungsangebote mögen, unterscheiden wir nach aktiven und passiven Angeboten:

**Aktive Angebote:** z.B. Holzbearbeitung, Hauswirtschaft, Kuchen- und Brot backen, Wäschepflege, Kerzen ziehen, Projektarbeit, Natur- und Umweltangebote, Töpfern, Musik- und Singkreis, Kunstangebote, Spiele, Sport und Bewegung, Feste und Feiern, Ausflüge und Spaziergänge, Reiten, Schwimmen

**Passive Angebote:** z.B. Basale Stimulation, Klangschalen, Vorlesen sowie entspannt Musik und Geschichten hören, Wohlfühlbad, Massagen, Hand- und Fußbad, Wellnessangebote, Snoezelen

Für viele unserer Angebote möchten wir digitale Technik nutzen. Aus diesem Grund haben wir vor, jede Gruppe mit einem i-Pad auszustatten. Somit kann außerdem die Unterstützte Kommunikation optimaler angewendet werden. Die Stiftung Wohnhilfe hat uns bei der Anschaffung finanziell unterstützt.

S.Brix

## ASSESSMENT-CENTER JUNI/2023

Anfang Juni fand am alten Bahnhof ein „gemischtes“ Assessment-Center statt, mit Interessenten eines Praktikums im Außenbereich oder eines Außenarbeitsplatzes. Es waren Teilnehmer aus den Werkstätten und Berufsbildungsbereichen Ebeleben und Mühlhausen anwesend.

Gestartet sind wir mit einer Vorstellungsrunde, bei dem die Teilnehmer sich gegenseitig ausgefragt und danach jeweils den anderen vorgestellt haben. Somit war das Eis gebrochen und wir starteten in den Theorieteil, der über die Tage immer mal wieder einfließt. Danach ging es in die Praxisarbeit. Hier wurden im Losverfahren 3 Gruppen gebildet, die selbstständig einen Teamverantwortlichen auswählten, der die Gruppe leitete. Es wurden Sitzgarnituren aus dem Biergarten aufbereitet, eine Schautafel im Wald abgeschliffen und neu lackiert, sowie Löcher für Zaunpfosten gegraben. Alle waren sehr motiviert und die fertig gestellten Arbeiten können sich sehen lassen.

Ein Besuch verschiedener Außenarbeitsplätze war besonders interessant. Er führte die Teilnehmer in die Stadtbibliothek und das Stadtarchiv. Herr Dr. Wittmann nahm sich Zeit für uns und erklärte die Bereiche und Arbeitsplätze vor Ort.

Die Teilnehmer haben einen Einblick bekommen, was Jobcoaching eigentlich bedeutet und die Möglichkeit erfahren, Wünsche ihrer beruflichen Orientierung zu besprechen und diese Wünsche zukünftig mit Unterstützung der Jobcoaches des BBB und der Werkstatt in ein Praktikum oder Außenarbeitsplatz umzusetzen.

Nadine Fischer und Mike Basel



## WIR MACHEN EIN PRAKTIKUM AUSSERHALB DER WERKSTATT



Es gibt viele interessante Möglichkeiten Praktika „draußen“ zu absolvieren. Ein solches Praktikum kann die Vorstufe zu einem Außenarbeitsplatz sein und soll zeigen, ob einem diese Tätigkeit liegt. In einem Praktikum lernt man die Abläufe des Betriebes kennen und bekommt eine Vorstellung, wie die Arbeiten in diesen kleineren oder auch größeren Betrieben sind, wo sich jeder auf den anderen verlassen kann und muss.

Wie vielfältig die Alternativen und wie bunt die Farbpalette der Möglichkeiten im Außenbereich zu arbeiten sein können zeigen wir hier.

## ELEFANTENFUTTERKISTEN FÜR DEN ERFURTER ZOO



Wir haben 4 Futterkisten für Elefanten gebaut. Es war eine interessante Aufgabe, die uns oft zum Nachdenken veranlasste.

Viele Arbeitsschritte waren nötig, bis die Futterkisten endgültig fertig waren. Wir haben gelernt, dass es nicht so einfach ist aus unterschiedlichen Holzbrettern, Kisten nach Vorgabe zu bauen.

Das fertige Produkt kann sich sehen lassen.

Teilnehmende  
aus dem Berufsbildungsbereich.



## KUNSTPROJEKT IM ANTONIQ

Viele unserer Gäste befassen sich in ihren Seminaren im AntoniQ mit dem Thema Umwelt und Nachhaltigkeit. So auch eine Jugendgruppe aus Sachsen, die mit dem Verein BUND Chemnitz bei uns in Mühlhausen zu Gast war.

Sie hatten sich vorgenommen, ein großes Kunstwerk aus totem Holz der Wälder um Mühlhausen zu errichten. Unter künstlerischer Leitung von Frank Maibier ging es ab in Wald. Jetzt hieß es: Wald durchforsten, Stöcke sammeln, Äste sägen, Auto beladen. Zur Motivation gab's bei dem warmen Wetter natürlich auch ein Eis.

Im AntoniQ entstand dann eine große Skulptur in Form der Erdkugel. Dazu wurde das Holz gesägt und die Stücke mit Draht aneinandergelassen. Jeder Teilnehmer durfte sich dann ein Schlagwort überlegen, das mit der Umwelt und den Gefahren menschlichen Handelns zu tun hat. Aus verschiedenen getrockneten Blüten und Pflanzen stellten die Teilnehmer dann Farbpulver her, die sie mit Wachs vermischten, um die Schilder bunt zu beschriften.

Entstanden ist ein tolles Kunstwerk, das darauf aufmerksam macht, wie wichtig die Natur für alle Menschen ist.

Torsten Berger



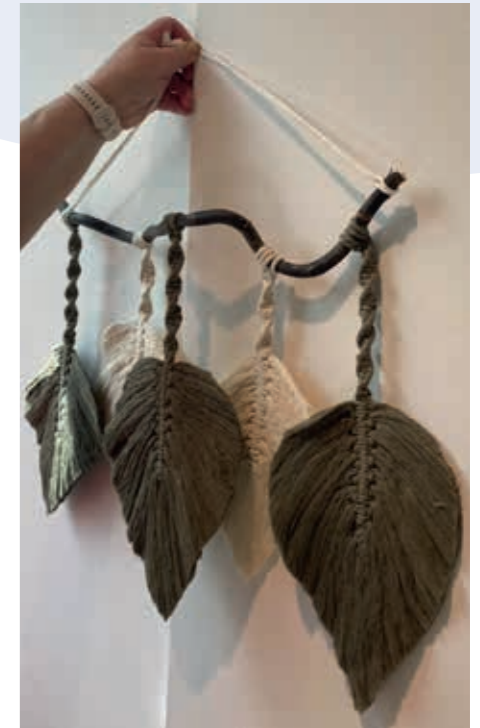
## ENDLICH WIEDER BACKEN

Schon vor zwei Jahren habe ich mich für einen Backkurs als Weiterbildung im Spectrum angemeldet. Im Mai 2023 fand der Kurs endlich statt. Wir vier Teilnehmerinnen des Kurses lernten an drei Terminen in der Reha-Küche am Schadeberg die Grundlagen des Backens. Vor Beginn der Arbeiten suchten wir ein Rezept heraus und sprachen darüber, welche Zutaten benötigt werden und wie viel diese kosten. Es gab nicht nur Rezepte für süße Kuchen. Unsere Gruppe entschied sich auch für herzhaftere Rezepte, wie Blätterteigtaschen mit Käse und Schinken und Tomaten-Kräuter-Cupcakes.

Mit den Rezepten, die auch mit Bildern versehen sind, lernten wir die Zutaten abzumessen, zu zerkleinern, den Teig zu rühren und zu kneten und schließlich in die Backform oder auf ein Backblech zu geben. Nach dem Backen bekam jeder Kursteilnehmer seinen Anteil, um die leckeren Backergebnisse selber zu probieren oder mit den Kollegen zu teilen.

Dieser Backkurs hat uns viel Spaß gemacht, wir haben nützliche Tricks und Handgriffe gelernt und die Ergebnisse waren super lecker.

Claudia Köthe, Montage 4



## NACHRUF



„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“. Psalm 23, 1  
Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin

**Martina Krahlich**

Geboren am 22.09.1958  
Verstorben am 22.07.2023

Im stillen Gedenken

die Beschäftigten sowie die Mitarbeitenden des Diakonie Doppelpunkt e.V





## SCHULVERPFLEGUNG IM FÖZ HÖNGEDA

Im Förderschulzentrum Höngeda haben wir drei Beschäftigte im Bereich Küche auf einem ausgelagerten Arbeits- bzw. Praktikumsplatz. Die Aufgaben der drei beinhalten die Vorbereitung und das Bereitstellen des Frühstücks-Bufferetts, die Ausgabe einzelner Speisen, sowie die Nachbereitung. Auch das Mittags-Bufferett wird bestückt und betreut. Diese Arbeitsaufgaben, sowie die tägliche Bestellung der Speisen immer im Blick zu haben erfordert viel Weitsicht und ein Team, welches sich aufeinander verlassen kann und gut Hand in Hand arbeitet. Das bekommen die drei super hin.

Jobcoach Nadine Fischer



## HOCHZEIT AM SCHADEBERG



Wenn zwei Menschen sich verstehen, kann einfach nichts daneben gehen.  
Ihr müsst euch nur von Herzen lieben und einander nie betrüben.  
Dann fügt es sich das diese Ehe unter einem Glückstern stehe.  
Zusammen durch die Welt zu gehen, ist schöner als allein zu stehen.  
Und sich darauf noch das Wort zu geben,  
ist wohl das schönste am Leben.....

Am 5.8.2023 gaben sich Heiko H. und Heike F. aus der Werkstatt am Schadeberg das „Ja“ Wort. Wir wünschen beiden alles erdenklich Gute und denkt immer daran, die Ehe ist ein Kartenhaus, sie hält schon mal ein Stürmchen aus, kommt ein Orkan, seht es als Test und haltet gut einander fest.

## UNSERE GEBURTSTAGSBLUME ERSTRAHLT IM NEUEN GLANZ



Geburtstage sind etwas ganz Besonderes. Und um diese Tatsache zu ehren, haben wir die Geburtstagsblume wieder aufgehübscht. Die Blume ist schon lange ein Teil der Dekoration der Werkstatt. Sie wurde vor vielen Jahren von einer Praktikantin und mehreren Klienten gemacht. Über die Zeit hat sie sich sehr abgenutzt. Eine neue Praktikantin hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Blume zu erneuern. Durch die zusätzliche Hilfe der Klienten kann die Blume wieder strahlen. Die Blume hat ein komplett neues Aussehen bekommen. Zudem wurden die Bilder der Klienten haltbarer gemacht. Ein sehr großes Problem war nämlich die Abnutzung der Bilder. Man konnte die Klienten gar nicht mehr erkennen und das Papier hat sich aufgelöst. Um dieses Problem zu lösen, haben wir die Bilder einlaminiert. Vorher hatte man die Bilder direkt auf das Holz geklebt, deshalb konnte man sie nicht austauschen. Um die Bilder jederzeit abnehmen zu können, haben wir leicht lösbares doppelseitiges Klebeband verwendet. Von allen Klienten gab es bis jetzt nur positives Feedback. Wir hoffen, dass die Blume uns noch lange erhalten bleibt.  
Karla Weber und Maik Trübenbach  
Aussenstelle Sondershausen

## LANDGASTHOF NEU ZERTIFIZIERT



Im Juni diesen Jahres unterzog sich der Landgasthof Alter Bahnhof Heyerode der Rezertifizierung als 3-Sterne Gasthof des DEHOGA Thüringen. Nach einer Vorprüfung der eingereichten Unterlagen überzeugte sich Frau Mühlbach vor Ort von der Einhaltung der entsprechenden Kriterien. Anschließend wurde das Zertifikat übergeben und die entsprechende Plakette angebracht. Wir freuen uns, für weitere drei Jahre als 3-Sterne Gasthof ausgezeichnet zu sein.

Bernd Montag

# ALOAH REEINSPAZIERT IN'S HAWAII AM SCHADEBERG



...das war unser Motto zu unserem diesjährigen Sommerfest in der Reha Werkstatt. Nach einem leckeren Frühstück, mit natürlich Toast Hawaii, folgte der 1. Live- Auftritt unseres Gitarristen M. Lingner, der uns mit seinen schönen Liedern auf den Tag so richtig einstimmte. Mit akrobatischen Tänzen unter der Limbo- Stange, spannenden Tischtennismatches und vielen diversen anderen Spielen konnte man sich auch wieder von Fr. Ebhardt am Wellnesstand verwöhnen lassen. Ein weiterer Höhepunkt unseres Sommerfestes war der Tanz der Mädels aus der Hauptwerkstatt, den selbst ein Mitarbeiter nicht widerstehen konnte und spontan mittanzte. An unserer Fotowand sowie auch zwischendrin schoss Fr. Zengerling dankenswerter Weise ganz tolle Bilder von uns allen und den vielen Gästen. Gleichzeitig haben wir an diesem Tag auch unsere Fahrradwerkstatt eingeweiht und die „Mentoren“ aus der Diako Thüringen aus Eisenach vom dort ansässigen Fahrradladen eingeladen. Nachdem wir zum Rosenmontag im Gut Sambach eingeladen waren, folgten auch viele Klienten und Mitarbeiter, mit tollen passenden Kostümen, unserer Einladung und verbrachten den ganzen Tag mit uns. Bei herrlichem Sonnenschein, leckeren Cocktails und einem vielseitigen Grillangebot mit diversen Salaten sowie einer gelungenen Abkühlung kamen auch unsere Vermieter, die Firma Möve GmbH vorbei und vielleicht klappt es ja nächstes Jahr mit einem gemeinsamen Sommerfest. Wir danken an dieser Stelle Allen, die zum Gelingen dieses tollen Sommerfestes beigetragen haben und uns mit Ihrer Hilfe in der Küche, bei den Ständen, beim Auf- und Abbau usw. geholfen und unterstützt haben. Nicht zu vergessen ein dickes Dankeschön an unseren DJ M. Schäfer für die musikalische Umrahmung. Das Vorbereitungsteam der Reha Werkstatt.



## NEUE BÄNKE FÜR DIE AUSSENSTELLE



Die Sitzgelegenheiten in der Raucherinsel am Kalkhügel in Sondershausen waren schon in die Jahre gekommen. Für den BBB in Ebeleben die Gelegenheit, ein paar neue Bänke zu bauen. Marc Grimm und Maximilian Kühnemund hatten sich bereits bei anderer Gelegenheit entsprechende Kenntnisse angeeignet und konnten so einen großen Teil der Arbeit in Eigenverantwortung ausführen. Es mussten Bretter gesägt, gesäumt, geschliffen und auf die Unterkonstruktion geschraubt werden. Und das alles komplett aus Eichenholz! Verschiedene elektrische Werkzeuge kamen zum Einsatz und wollten fachgerecht bedient werden. Anschließend kam noch eine Lasur darüber.

Die Bänke sind sehr schön geworden und werden schon ausgiebig in den Pausen genutzt. Ein Dankeschön an die beiden „Säger und Schrauber“ Marc und Max aus dem BBB! Und an die Mütter, die die ganzen staubigen Sachen waschen mussten...

Clemens Hesse



## WERKSTATTRÄTE KONFERENZ IN BERLIN



Dieses Jahr fand vom 22.5. bis 24.5. die Werkstatträte Konferenz in Berlin statt.

Eingeladen haben Werkstatträte Deutschland e.V.

Christian Helmhold und Bettina Böhm vom Werkstattrat Ebeleben führen mit ihrer Vertrauensperson Manuela John nach Berlin, um an der Konferenz teilzunehmen. Am ersten Tag gab es nach dem Grußwort vom Vorsitzenden der WRD, Lulzim Lushtaku einen Vortrag zum Thema „Zukunft unserer Werkstätten“. Aus Sicht der Beschäftigten wurde auf die Werkstattleistung hingewiesen. Danach gab es mit verschiedenen Politikern von verschiedenen Parteien eine Podiumsdiskussion. Zum Ende des ersten Tages wurden dann die Workshops für den nächsten Tag vorgestellt.

Am zweiten Tag haben wir uns dann zu den verschiedenen Workshops aufgeteilt. Wir besuchten „Wie sieht eine zukunftsfähige Werkstatt aus“ und „Was muss in der WMVO stehen um Vertrauenspersonen zu unterstützen“. Es war ein reger Erfahrungsaustausch und man hat gesehen das es in der WMVO noch viel zu ergänzen gibt, damit gute Werkstatt -Rats und Frauen -Beauftragte Arbeit gemacht werden kann. Am Ende des Veranstaltungstages haben alle ihre Ergebnisse zusammengetragen.

Am dritten Tag gab es nochmal eine Zusammenfassung der beiden Tage. Anschließend wurde die Demo für den Nachmittag vorbereitet. Die stand unter dem Motto „Gute Leistung - gutes Geld“

Es waren interessante drei Tage. Mit vielen guten Eindrücken und neuen Ideen für die Werkstatt – Rat – Arbeit führen wir wieder nach Hause.

Christian Helmhold  
Werkstattrat Vorsitzender Ebeleben



## ERSTES NETZWERKTREFFEN DER FRAUEN-BEAUFTRAGTEN



Am 13.6. lud das Diakonische Bildungsinstitut (DBI) zum ersten Netzwerktreffen für Frauenbeauftragte ein. Wir, Stephanie Weber und Stephanie Menke führen mit unserer Vertrauensperson, Manuela John nach Eisenach. Nachdem wir uns alle angemeldet hatten, gab es verschiedene Vorträge. Frau Quentel, Gleichstellungs- Beauftragte der Stadt Eisenach erzählte über ihre Arbeit. Danach sprach Frau Briechle. Sie ist Bürger-Beauftragte und Beauftragte für Menschen mit Behinderung im Landkreis Eisenach. Sie erklärte uns wie wichtig Vernetzung ist und wie viele Menschen es im Landkreis Eisenach gibt, die auf Hilfe angewiesen sind. Zum Schluß gab uns Nancy Frind Einblick in ihre Arbeit als Frauenbeauftragte. Nach einer kleinen Pause ging es dann für uns zu den verschiedenen Workshops. Wir gestalteten Sprechstunden Plakate und tauschten unser bisheriges Wissen aus. Es war ein reger Gedankenaustausch. Am Nachmittag stellten wir dann unsere Ergebnisse vor. Zum Schluß gab es für uns alle ein Teilnehmerzertifikat.

Diese Netzwerktreffen sollen regelmäßig zweimal im Jahr stattfinden. Es ist wichtig sich auszutauschen damit wir weiterhin unsere Arbeit gut machen.

Stephanie Weber und Stephanie Menke Frauenbeauftragte der Werkstatt Ebeleben



## INFORMATIONSVORANSTALTUNG DER POLIZEIINSPEKTION NORDHAUSEN ÜBER TRICKBETRUG UND HAUSTÜRGESCHÄFTE



Betrüger an der Haustür haben zumeist das Ziel, in die Wohnung ihrer Opfer zu gelangen, um dort nach Bargeld, Schmuck oder anderen Wertsachen zu suchen. Dazu geben sie sich als Hilfsbedürftige, Handwerker, Mitarbeiter der Stadtwerke oder aber auch als Amtsperson aus, beispielsweise als Polizist. Andere Betrüger bieten ihren Opfern Haustürgeschäfte an, beispielsweise spontane Handwerkerleistungen, oder versuchen sie, zum Abschluss eines Abonnements oder einer Spende zu drängen. Bundesweit waren es 2022 insgesamt 801.412 Betrugsfälle. Die Aufklärungsquote lag bei 58,0 Prozent.

Der Werkstatttrat Ebeleben lud alle Interessenten zu einer Infoveranstaltung zu diesem Thema ein. Durchgeführt wurde die Veranstaltung von Herr Ritschel und arbeitet seit vielen Jahren bei der Kriminalpolizei Nordhausen. Er erklärte uns, wie die Ganoven mit viel Raffinesse sich Zugang zu der Wohnung erschleichen. Auch wie einfach es ist, Menschen am Telefon zu manipulieren, um an deren Ersparnis zu kommen. Weiterhin erklärte Herr Ritschel uns, wie wir uns an der Haustür verhalten sollen und das wir uns immer den Ausweis richtig zeigen sollen – auch die Rückseite!

### Die wichtigsten Tipps:

- Keine Fremden in die Wohnung lassen
- Keine Haustürgeschäfte abschließen
- Immer Ausweise zeigen lassen
- Alle Gewinnbeteiligungen wegwerfen
- Kein Bargeld an fremde Personen aushändigen (Enkeltrick)
- Bargeld, Geldbörse, Handtasche dicht am Körper halten
- Bei Diebstahl der EC Karte die Hotline 116 116 anrufen
- Bei verdächtigen Wahrnehmungen die Polizei Tel.Nr. 110 anrufen
- Bei Bedarf mit der Verbraucherzentrale Kontakt aufnehmen

Zum Schluss bekamen wir alle noch einen Aufsteller. Da können wir die wichtigsten Notrufnummern eintragen, die wir dann immer griffbereit haben.

## KURS GESUNDE ERNÄHRUNG

Gesunde Ernährung heißt: ungesunde Gewohnheiten durch gesunde ersetzen - und zwar so, dass es schmeckt.

Eine ausgewogene Ernährung hat das Ziel, unseren Körper mit allen wichtigen Nährstoffen zu versorgen. Dafür ist das richtige Verhältnis zwischen den verschiedenen Lebensmitteln entscheidend. Idealerweise sind drei Viertel pflanzlich: Obst und Gemüse haben in der Regel wenige Kalorien, liefern aber zahlreiche Vitamine und Mineralstoffe. Der tierische Anteil sollte kleiner, aber trotzdem vorhanden sein, um den Bedarf an Eiweiß und Fett zu decken. Kohlenhydrate dürfen auch dabei sein. Wir Beschäftigte des Kreativbereiches Ebeleben nahmen gemeinsam an dem Kurs gesunde Ernährung teil. An vier Tagen wurden mit Frau John und Christian Helmhold die Grundlagen der Ernährung besprochen und praktisch umgesetzt.

Wir lernten wie wichtig Vitamine, Mineralstoffe, Fette und Eiweiße für unseren Körper sind. Wieviel wir von den Stoffen am Tag brauchen um unseren Körper gesund zu halten und in welchen Lebensmitteln sie enthalten sind. Ein wichtiges



Hilfsmittel dabei ist die Ernährungspyramide. Mit verschiedenen Tests wurde uns gezeigt, wieviel Zucker in den verschiedenen Lebensmitteln steckt. Es wurden auch unsere Getränke unter die Lupe genommen.

Bei einem Einkaufstraining achteten wir auf die Angaben der Verpackungen. Ganz besonders interessierten uns Kohlehydrate und Fettangaben. Zum Abschluß des Kurses bereiteten wir einen Melonen Feta Salat zu.

Geschr. Kursteilnehmer des Kurses ges. Ernährung



## DIE NEUE HAUSWIRTSCHAFTSGRUPPE IN EBELEBEN

Auf Wunsch der Leitung der Diakonie Doppelpunkt e.V. arbeitet seit dem 1. Mai 2023, eine neu aufgestellte Hauswirtschaftsgruppe in Ebeleben. Innerhalb eines Monats wurden benötigte Geräte und Arbeitsmittel organisiert bzw. gekauft. Motivierte, an Sauberkeit interessierte Beschäftigte, wurden gesucht, um in dieser Gruppe zu arbeiten. Im Team arbeiten, zurzeit, 3 Beschäftigte unter der Anleitung von der Gruppenleiterin Bärbel Strickrodt.

Max Kargol reinigt den Bereich Hofladen/ Kreativbereich.

Stephanie Menke und Antje Schmidt sorgen für Sauberkeit im Gebäude der Hauptwerkstatt in Ebeleben.

Emilia Polle hilft gern mal aus, wenn jemand krank oder im Urlaub ist. Da noch nicht so viele Beschäftigte in dieser neuen Gruppe arbeiten, sind wir dankbar, dass 2 Beschäftigte des Grünbereiches, Stephanie Meixenberger und Sandra Krömer die Räumlichkeiten der Landwirtschaft und des Schlachtbereiches sauber halten. Wir würden uns über zusätzliche Mitarbeiter in der Hauswirtschaftsgruppe freuen.

Wenn du: - in Ebeleben arbeitest  
- Freude am Reinigen und Pflegen der Räumlichkeiten hast  
- motiviert und zuverlässig bist  
- gut im Team arbeiten kannst  
- in der Hauswirtschaft tätig sein möchtest  
Dann melde dich bitte beim Sozialen Dienst in Ebeleben!

Im Auftrag der Hauswirtschaftsgruppe  
Bärbel Strickrodt



## DER JOHANNISTAG JOHANNES DER TÄUFER

Im Jahreskreis des Kirchenjahres und nach kirchlicher Tradition soll Johannes der Täufer genau sechs Monate vor Jesus geboren worden sein. Der 24. Juni ist daher sein Namenstag. Die Bibel beschreibt ihn als Wegbereiter Jesu. In der Bibel können wir auch lesen, dass Johannes in Gegend um den Jordan und der Wüste von Judäa wirkte. Er hielt dort strenge Predigten, aß Grillen und wilden Honig und er taufte viele Menschen im Jordan – auch Jesus. Deshalb wird er Johannes der Täufer genannt. Alle Evangelien erzählen die Geschichte von der Taufe Jesu durch Johannes.

Die Geburtstage von Johannes und Jesus liegen beide zeitlich in der Nähe einer Sonnenwende. Der Sommer- und der Wintersonnenwende. Mit dem 24. Juni nehmen die Tage wieder ab, ab dem 24. Dezember werden sie länger. Dazu passt ein Zitat des Täufers aus der Bibel, welches er mit Blick auf Jesus sprach: „Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden.“ (Joh 3,30)

Auch ein Brauch zum Johannistag ist das Johannisfeuer. Das Johannisfeuer weist auf Christus als dem Licht der Welt. In dieser Gewissheit können wir den kürzer werdenden Tagen und der länger werdenden Dunkelheit getrost entgegen gehen.

Michael Höch



## DER JOHANNISTAGSTRAUSS

Zum Johannistag am 24.6. eines jeden Jahres gibt es die unterschiedlichsten Bräuche. Wir wissen von diesem Tag an wird kein Spargel mehr gestochen, die Spargelzeit ist vorüber, und es wird kein Rhabarber mehr geerntet. Aber das Johanniskraut wird gesammelt, um es zu trocknen und Tee davon zu machen oder es gar zu Öl zu verarbeiten.

Seit meiner Kindheit ging ich mit meinem Opa auf Wiesen und Felder, um einen Johannisstrauß am Johannistag zu sammeln. Dieser musste aber besondere Pflanzen beinhalten. Darum war es auch ein ausgedehnter Spaziergang, denn es standen nicht immer alle Pflanzen an einem Ort. Der Strauß sollte unbedingt fünf verschiedene Getreidepflanzen, natürlich auch das Johanniskraut, die blaue Kornblume und andere verschiedenen Kräuter, wie Kamille und Mohn beinhalten. Am Ende hatten wir immer einen riesigen bunten Strauß, aus denen die Getreideähren herausragten, gesammelt.

Beim Spaziergang erzählte mir mein Opa, warum und weshalb es wichtig sei, diesen Strauß unter dem eigenen Dach aufzuhängen. Der Strauß blieb immer ein Jahr lang, also bis zum nächsten Johannistag, hängen.

Dieser Strauß, in seiner schönen Form, mit all den benannten Pflanzen schützt das Haus vor Unheil, sei es vor Stürmen, Blitzen, Regen und Hagel. Das ist natürlich ein alter Volksglaube und ist über die Jahrhunderte so weitergegeben worden.

Dieser Tradition gehe ich seit dieser Zeit nach und habe schon viele Menschen gefunden, die sie auch kennen oder es mir nach machen. Ich habe sie bereits an meine Kinder weitergegeben und auch meine Enkelkinder nehme ich am Johannistag auf die Wiesen und Felder mit.

Constanze Humenda

## FERIENFREIZEIT „CENTER PARCS“

Bei herrlichem Wetter verbrachten wir ein paar unvergessliche Tage im „Center Parc“.

Der „Center Parc Bostalsee“ liegt im Südwesten Deutschlands im Saarland und besticht durch seine tolle Lage direkt am großen Bostalsee. Urlaub in der Natur und am See.

Durch die Vielzahl an Innen- und Außenpools, Wasserrutschen und Wasserspielwelten hielt jeder Tag Überraschungen und Spaß bereit.

Wir, die Kinder und Jugendlichen aus der WS „St. Martin“, konnten Tiere bestaunen, am Strand toben und uns beim Bungee-Trampolin ausprobieren.

Alle Kinder durften als Kapitän ein Motorboot entlang des Bostalsees lenken.

Durch die verschiedenen Angebote und Aktivitäten kam keine Langeweile auf.

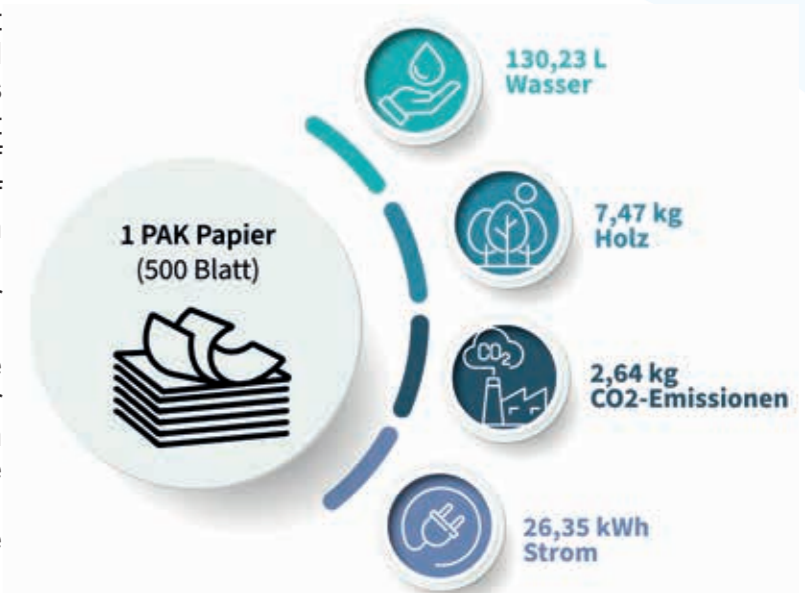
Die Kinder waren sich alle einig: Im nächsten Jahr soll es wieder in einen „Center Parc“ gehen. Wir freuen uns schon sehr darauf.

Kerstin Koch und Karolin Koch



## MODERNE ARBEITSZEITERFASSUNG

Auch die elektronische Zeiterfassung leistet ihren Beitrag zum Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Durch die Einführung des „Workflow“ können die Mitarbeiter\*innen fast aller Bereiche des Diakonie Doppelpunkt e.V. auf ihr Arbeitszeitkonto schauen und Anträge auf Korrekturen stellen. Das spart das Ausdrucken der Stundenzettel und somit viele Seiten Papier. Zusätzlich wird noch viel Zeit gespart, die vorher für die Korrekturen aufgebracht werden musste. Auch die handgeschriebenen Urlaubsscheine können in einigen Bereichen weggelassen, da dieser ebenfalls über den „Workflow“ beantragt werden kann. Weitere jetzt noch per Hand geschriebene Anträge könnten in den nächsten Jahren folgen, denn das System ist weiter ausbaufähig. Die Digitalisierung schreitet voran.



Janet Henning

## UNSERE REISE ZUM TIERPARK SABABURG



Am 24. Juni haben wir den Tierpark Sababurg besucht. Alle Kinder und fast alle Betreuer waren mit. Auch Herr Höch hat uns bei diesem Ausflug begleitet. Dieser tolle Tierpark in Hofgeismar ist einfach riesig und wir haben viele Tiere beobachten können und Schauaufführungen live erlebt. Im Streichelzoo waren die Schafe sehr zutraulich und verschmüsst, und auch Wellensittiche setzten sich bei uns auf die Schulter. Bei der Greifvogelschau konnten wir pfeilschnelle Falken, Bussarde, majestätische Adler und lautlos fliegende Eulen bestaunen.

Über dem Tierpark thront die Sababurg mitten im Reinhardswald.

Ob Urwildpark, Kinderzoo, Greifvogelstation oder Arche Park mit dazugehörigem Bauernhof, es gab es viel zu erleben, zu entdecken und zu lernen und wir hatten einen schönen aufregenden Tag.

Ein besonderer Dank gilt unseren beiden Busfahrern Winfried und Silke vom Fahrdienst Uwe Tamschakis, die uns diesen Ausflug so ermöglicht haben.

Ramona Böhm



## FREIZEIT „DÜMMER SEE“



Die zweite Ferienfreizeit der WS „St. Martin“ führte einen Teil der Jungs und zwei Mitarbeiterinnen an den „Dümmer See“ im schönen Niedersachsen. Wir verbrachten 5 unvergessliche Urlaubstage direkt am Wasser.

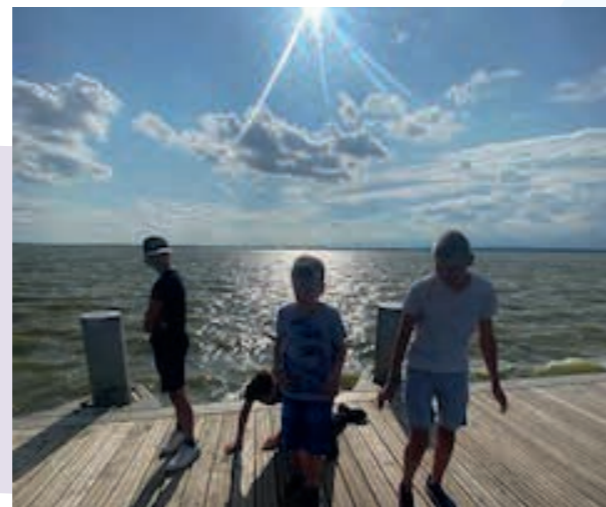
Unsere Tage waren geprägt von einem tollen Frühstück, um fit in den Tag zu starten und die gemeinsame Zeit bestmöglich zu nutzen. Die Jungs wanderten ca. 12 km, waren auf den Spuren von Dinos und besuchten einen großen Tierpark.

Unsere Ferienanlage lies die Augen der Kinder leuchten: Über einen eigenen Sandstrand, ein Fußball- und Skatepark oder einen kleinen Kletterpark war für jedes Kind etwas dabei.

Abends versammelten wir uns in unserer Unterkunft, um gemeinsam das Abendbrot vorzubereiten und den Abend mit Gesellschaftsspielen ausklingen zu lassen.

Das Feedback der Kinder war eindeutig: Wir möchten wieder gemeinsam Urlaub mit euch machen!

Carolin Malina und Sophie-Marie Lotz



## AUSFLUG ZUM HERKULES



An einem Samstag starteten wir zu einem Ausflug nach Kassel zum Herkules.

Im Gepäck waren super gute Laune und wunderschönes Wetter.

Auf der Fahrt dorthin gab es viele Fragen über den Herkules. Dieser ist eine kupferne Herkulesstatur mit vielen Wasserspielen. Das Bauwerk steht im Stadtteil Wilhelmshöhe auf dem östlichen Bergkamm des Habichtswald, dort befindet sich auch das Schloss Wilhelmshöhe. Dieses tolle Bauwerk wurde von allen begeistert besichtigt.

Von der Statur hatte man einen schönen Ausblick auf die Stadt Kassel und die Herkulestrepfen. Es war für alle ein besonderer Ausflug.

Juliane Doronin





# DER NATUR AUF DER SPUR



Unter diesem Motto finden monatlich Aktivitäten mit den Kindern, der von uns betreuten Familien, statt.

Im Juli waren wir auf dem Gut Herbigshagen. Die Kinder wurden dort mit einem Tablet und interaktiver Schatzkarte ausgestattet. Sie lernten einiges über Pflanzen und Tiere unserer Heimat. Natürlich gehörte auch das Picknick an der frischen Luft zum Programm. Im Kika-Baumhaus durfte anschließend jeder nach Herzenslust klettern.

Es war ein sehr kurzweiliger Tag und einstimmig die Meinung: Wir sind beim nächsten Mal wieder mit dabei.

Beatrix Fischer



## GEBURTSTAG SANDRA HANSEN



Meine Geburtstagsfeier  
 Am 29.06.2023 habe ich  
 gemeinsam mit meinen  
 Bowlingkollegen meinen  
 40. Geburtstag gefeiert  
 Es war ein toller Tag  
 Danke für meine Geschenke  
 und die schöne Zeit  
 Hansen Sandra

# HEUBACH/MASSERBERG

Auf in den Thüringer Wald zur Ferienfreizeit ins „Woodcamp“ nach Heubach/Masserberg!



Eine Ferienwoche verbrachten 14 Kinder vom FED in einem Camp mitten im Thüringer Wald. Highlight war die Sternwarte auf dem Gelände und natürlich durfte jedes Kind durch das riesige Teleskop schauen, um den Mond zu beobachten. Das Feriencamp liegt am Rennsteigplanetenweg. Dort wird jeder Planet auf großen runden Tafeln erklärt. Auch wenn das Wetter nicht so gut war, wanderten wir diesen voller Spannung von Tafel zu Tafel.

Im Sportzentrum Heubach hatten die Kinder nach der Wanderung im Schwimmbad viel Spaß! Ausflüge ins Spielzeugmuseum nach Sonneberg, ins Haus der Natur nach Goldisthal, der Tierpark in Suhl und das wunderschöne Freibad in Schönbrunn waren für alle Kinder ein bleibendes Erlebnis.

Am Lagerfeuer erzählten sich alle noch einmal ihre Abenteuer.

Wir bedanken uns ganz herzlich, auch im Namen der Eltern, für die finanzielle Unterstützung der Aktion „Kindern Urlaub schenken“.



# SOMMERFEST IN DEN AMBULANTEN DIENSTEN

Mit vielen Gästen verbrachten wir einen sonnigen Nachmittag in unserem kleinen Garten. Trotz der Hitze wurde das Tanzbein geschwungen, zunächst im Sitzen, dann auf der Tanzfläche. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Kristin, Emily und Anton vom Tanzkonzept Erfurt, für das humorvolle Programm. Es hat allen viel Spaß gemacht. Kulinarisch als auch tänzerisch war es ein sehr gelungenes Fest.

Annett Zimmermann



# SUSANNAS FERIENERLEBNISSE SOMMER

Ich heiße Susanna Juckenburg und ich bin 18 Jahre alt und werde am 26.8.2023 19 Jahre alt. In der zweiten und in der dritten Ferienwoche war ich viel mit Max unterwegs.

Am Montag den 17.7. haben wir erst Max seine Katzen gefüttert und waren dann in Mühlhausen laufen. Ich weiß nicht mehr wie das heißt, aber ich weiß, dass eine Schaukel dort ist. Das auf der Schaukel hat mir gefallen und dann waren wir auf dem Reiterhof Anhalt in Großengottern. Wir haben dort die Pferde besucht, und wir haben beim Reitunterricht zugeguckt.



Ich hatte dort ein Lieblingpferd. Es ist ein Haflinger Hengst. Er ist 26 Jahre alt und heißt Senior. Senior soll aber im September umziehen und mit besonderen Menschen, mit solchen wie mir, arbeiten.

Am Dienstag haben wir wieder Katzen gefüttert, dann waren ich und Max im Wald laufen in Bad Langensalza auf der Thiemsburg, da wo ich mit Papa auch manchmal laufe und dann werden wir noch woanders laufen. Dann waren wir wieder bei Senior auf dem Reiterhof Anhalt und haben die Pferde noch besucht und beim Reitunterricht zugeguckt.

Am Mittwoch waren wir auch wieder auf dem Reiterhof und haben die Pferde besucht. Mittwochs und am Donnerstag hatten wir dabei immer unseren Mittagessen-Tag, da haben wir Schüttelpizza gebacken. Schüttelpizza ist etwas, was ich aus meinem alten Wohnheim kenne. Es ist mit Wurst und Gemüse geschüttelt, Teig und Käse ist da auch noch drin.

Am Freitag da haben wir was ganz Schönes gemacht, das war immer der schönste Tag. Ich mag ganz gerne durch Tunnel fahren mit dem Auto.

Mein Lieblingstunnel in Deutschland ist der 1725 Meter lange Schmücke - Tunnel auf der A 71. Den haben wir am 21.7. besucht.

Am Montag dem 24.7. haben wir wieder Max seine Katzen gefüttert, das haben wir außer Freitag jeden Tag zusammen gemacht.

Dann waren wir Laufen und dann sind wir nach Mühlhausen gefahren zu McDonald's.

Zum Mittagessen esse ich das nämlich sehr gerne.

Am Dienstag den 25.7. waren wir auch in Mühlhausen laufen.

Wir waren in der San Marco Eisdiele.

Am Mittwoch dem 26.7. war Steak Tag, da haben wir am Stand in Bad Langensalza ein Steak geholt.

Donnerstag war wieder unser Mittagessen Tag. Am Donnerstag den 27.7. haben wir diesmal Spaghetti mit Tomatensauce gemacht. Ich habe die Wiener geschnitten, an dem Donnerstag davor habe ich auch die Paprika geschnitten für die Pizza.

Und wir waren wieder auf dem Reiterhof Anhalt.

Ich habe mich von Senior verabschiedet, der im September wegzieht.

Ich kannte ihn noch von früher, als ich 10 oder 12 Jahre alt war und auf dem Reiterhof Anhalt Reiten war. Am Freitag war wieder der ganz schöne Tag.

Da sind wir über die A 71 durch die Tunnel gefahren, unter anderem den 7916 und 7878 Meter langen Rennsteigtunnel.

Dann waren wir im Thüringer Wald laufen und sind wieder durch die Tunnel zurückgefahren und haben bei McDonalds etwas zu Mittag gegessen.

# 2023 MIT MAX MUSBACH

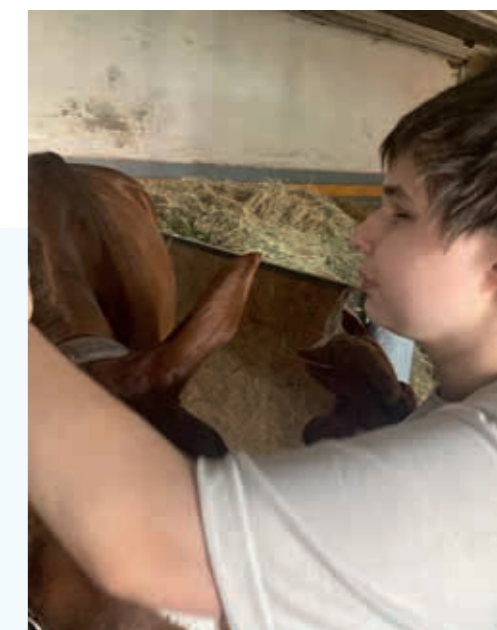


Am besten haben mir die Freitage und die Donnerstage gefallen.

Was ich lustig fand: Max kennt eine Frau aus Mühlhäuser Werkstätten, die heißt wie eine Lieblingsstadt von mir mit Nachnamen.

Die Stadt heißt Sterzing. Sterzing ist eine Stadt aus Südtirol und ich finde es immer schön, wenn jemand zu mir einen Namen aus Südtirol sagt. Südtirol ist mir nämlich sehr wichtig.

Susanna Juckenburg



# WIR WAREN DABEI!

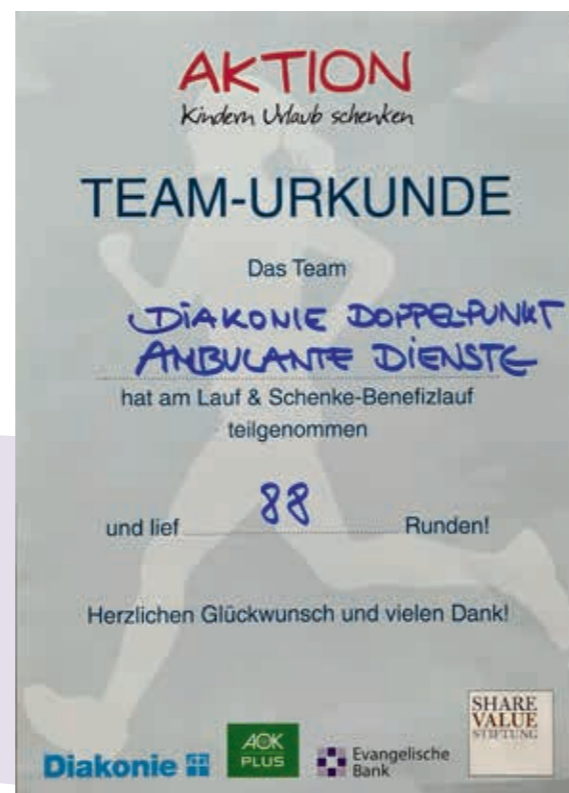


Am 1. Juli fand in Arnstadt im Schlossgarten der jährliche Benefizlauf „Lauf und Schenke“ für die „Aktion Kindern Urlaub schenken“ statt.

Unser Team schaffte 88 Runden. Die Kinder hatten viel Spaß und jeder bekam eine Urkunde!

Die Kinder waren sehr stolz etwas beizutragen, da die Sommerfreizeit sowie die Ferienaktivitäten über „Aktion Kindern Urlaub schenken“ mitfinanziert wurden. Übrigens – 550 Läuferinnen und Läufer legten insgesamt eine Strecke von 4120 Kilometern zurück. Das entspricht der Luftlinie von Arnstadt bis zur Küste Neufundlands.

Team Ambulante Dienste



Ferien im Familientlastenden Dienst



# URLAUB

Urlaub ist mehr als nur Essen . . . .  
 Im Juli war ich mit meinem Sohn  
 im Urlaub in der Familienferienstätte  
 "Pferdeparadies" bei Duderstadt. Wir  
 haben jede Tag ganz viel unternommen.  
 Zum ersten Mal in meinem Leben  
 war ich in einer Höhle. Mohamed hat  
 das Reisen auf "Camilla" am Besten  
 gefallen. Außerdem haben wir viele  
 tolle Spielplätze besucht. Ich bedanke  
 mich bei Frau Fischer für die gute  
 Begleitung in diesem Urlaub.  
 Ricarda Wiegdt



Zwei Kerle, wie wir. ....auch so geht Freizeit



Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an. ....wir gratulieren unserer Jutta Welzel



Maria Krebs- unsere neue Kollegin in den Ambulanten Diensten



Gemeinsam stark – eine Waldschenke für die Ambulanten Dienste

# HERZLICH WILLKOMMEN



## an unseren neuen Auszubildenden 2023 und Gratulation zum erfolgreichen Abschluss als Praxisanleiter



Das WPZ - Wohn- & Pflegezentrum Unstrut-Hainich gGmbH heißt seine neuen Auszubildenden herzlich willkommen und freut sich darauf, sie auf ihrem Ausbildungsweg zu begleiten.  
Am 01.09.2023 starten die 11 neuen Azubis ihre Ausbildung zur Pflegekraft, Pflegefachkraft und als Bundesfreiwillige.

Am Willkommenstag, der erstmals am 31.08.2023 stattfand, erhält jeder Auszubildende eine Zuckertüte und der Ausbildungsablauf wird mit ihnen besprochen.

Sie können sich untereinander und mit den Praxisanleitern vertraut machen und lernen alle unsere Einrichtungen kennen.

Wir wünschen unseren Auszubildenden eine erfolgreiche und erfüllende Zeit im WPZ – Wohn- & Pflegezentrum Unstrut-Hainich gGmbH.

## Wir gratulieren unseren ausgebildeten Praxisanleitern

Wir freuen uns, dass Vanessa Apsel und Thomas Benedix ihre Weiterbildung zum Praxisanleiter erfolgreich beendet haben.

Dies markiert einen bedeutenden Meilenstein in ihrer Karriere und wir gratulieren ihnen herzlich zu diesem Erfolg.

Praxisanleiter spielen eine entscheidende Rolle in der Ausbildung und Entwicklung des Pflegepersonals und sind für die Sicherstellung einer hohen Qualität der Pflege verantwortlich.

Wir freuen uns auf unsere neuen Praxisanleiter und deren Fähigkeiten, Wissen und Engagement im Team!

Liebe Ratsuchenden, Netzwerkpartner und Kollegen,

ich schaue zurück auf viereinhalb Jahre, in denen ich als verantwortliche Sozialarbeiterin in der Beratungsstelle Vielfalt tätig war. Es war eine Zeit voller Eindrücke, unzählig tollen Momenten und vielen Emotionen, die mich sehr geprägt haben.

Anfang 2019 durfte ich unsere Beratungsstelle, damals noch in der Eisenacher Straße, eröffnen. Meine ersten Aufgaben bestanden darin, ein Netzwerk aufzubauen und Vielfalt außerhalb von Diakonie Doppelpunkt bekannt zu machen. Was mit anfänglich acht Beratungsterminen im Monat begann, baute sich weiter auf. Mit einem Umzug an den Standort, Unter der Linde 4, im Bereich der Ambulanten Dienste nahmen unsere Beratungsanfragen stetig zu. Durch viele behinderungsspezifische Themen konnte ich mir ein fundiertes Fachwissen aneignen was dazu diente, tolle Erfolge für unsere Ratsuchenden zu erzielen. Ich bin sehr stolz darauf, dass unsere Beratungsstelle eine Anlaufstelle für viele Menschen mit Behinderung, deren Angehörige und Netzwerkpartner geworden ist. So konnten wir im letzten Jahr über 1000 Menschen in ihren persönlichen Anliegen beraten, helfen und unterstützen.

Dennoch bin ich zu dem persönlichen Entschluss gekommen, die Beratungsstelle zum 30.09.2023 zu verlassen. Mein Weg führt mich zurück in die Privatwirtschaft mit neuen Herausforderungen.

Ich bedanke mich bei Ihnen,

... sehr geehrte Ratsuchende für Ihr Vertrauen in uns, Ihre persönlichen Anliegen mit uns zu teilen und unsere Hilfe anzunehmen.

... sehr geehrte Netzwerkpartner für tolle Kooperationen, inspirierenden Austausch und gute Zusammen-arbeit.

... liebe Kollegen für Ihre Offenheit, mich in Ihre Bereiche zu lassen, Ihre Unterstützung, gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.

Durch alle Ihre Unterstützung und tollen Projekte können wir Menschen mit Behinderung mehr Teilhabe, Anerkennung und Unterstützung bieten. Und dies wollen meine Kollegen in der Beratungsstelle auch weiterhin tun. Ich bin sehr froh, Frau Melanie Thon ab Oktober an meiner Stelle willkommen zu heißen und bin mir sicher, dass sie viele wichtige Impulse für die Beratungsstelle mitbringt. Seien Sie neugierig.

Auf Wiedersehen!  
Ihre Katharina Hammer



## BILDERGALERIE



Unterzeichnung Erbbauvertrag für die neue TFS Sondershausen mit der Wohnungsgenossenschaft „Glückauf“ Sondershausen.



Die Mitarbeiterinnen des ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes waren Gäste in der großen Dienstberatung.



10 jähriges Dienstjubiläum von Frau Richter (Frühförderstelle). Wir gratulieren ganz herzlich und danken für die sehr gute Zusammenarbeit.



Schild Thüringer Denkmalschutzpreis 2023 für Quartierswohnen Holzstr. 11\_12.



Grace aus Uganda ist seit 01.09.2023 als Bundesfreiwillige in unserem Verein. Frau A. Fischer steht ihr als Patin zur Seite.



25 Jahre „Tafel“. Wir waren dabei und gratulieren herzlich zu diesem tollen ehrenamtlichen Engagement.





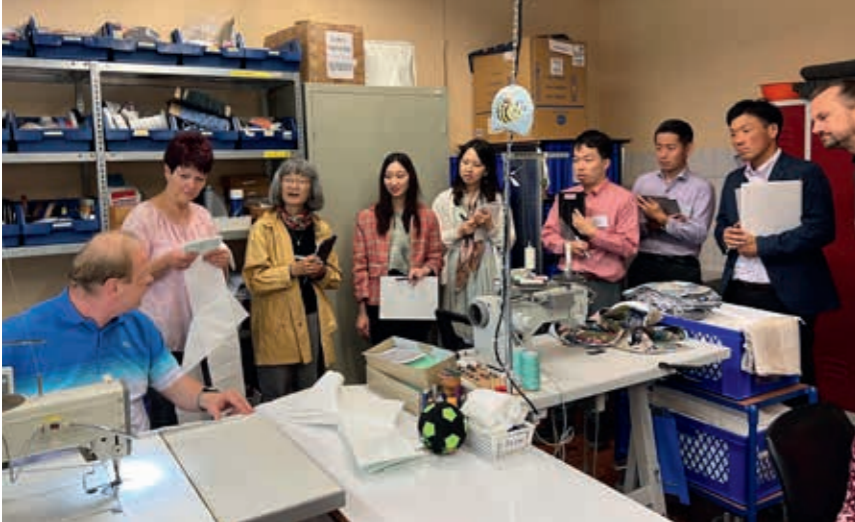
Deutsch-Japanisches Austauschprogramm für junge Berufstätige „Chancen und Verantwortung von jungen Menschen in der sich verändernden Arbeitswelt“ (Japan: „Gesellschaft, in der sich junge Menschen engagieren“)



Ausflug Sababurg.



Sommerfest in die Wohnstätte „St. Martin“



Frau Kuschel aus der Förderschule nahm sich Zeit für unsere ukrainischen Kinder und schminkte sie, wie sie es wollten.



Großes Sportfest der Gemeinschaftsschule im Stadion an der Aue.



Lauf in den Ferien in Heyerode.



Neue Mitarbeiterinnen FB Wohnen (von links nach rechts): Celina Schleuchardt, Justine- Kathrin Hagedorn, Sophia Emmelmann, Lea-Sophie Haselbach.



Dieses Fahrzeug wird in Kürze von SchülerInnen der Gemeinschaftsschule mit Graffiti besprüht und soll danach als Pausenhofmobil genutzt werden.

Ein sehr interessanter Fachtag, der die Stärke der Gemeinschaft und unseren Teamgeist zeigt.

Es ist eine Freude, Teil dieser guten Energie zu sein.



# FÖRDERMITGLIED



Neue Mitarbeiterin im FB  
Wohnen Monique Boye.



Neuer Mitarbeiter TFS  
Daniel Kranhold.



Neuer Mitarbeiter TFS  
Tom Siegmund.



Artjem Lyamar seit 15.08.2023  
neuer Mitarbeiter Bauernhof  
Alter Bahnhof.



Grit Ouwens neue Mitarbeiterin  
Service Alter Bahnhof  
ab 01.08.2023.



Sandy Friedrich neue  
Mitarbeiterin Service Alter  
Bahnhof ab 01.07.2023.



Ildiko Miklo ab 15.08.2023  
Mitarbeiterin Hauswirtschaft  
Alter Bahnhof.



Johannes Ruhland ab  
15.08.2023 Auszubildender  
zum Koch am Alten Bahnhof.



Pascal Slubik neuer Mitarbeiter  
BBB ab 01.09.2023.

## Wer sind wir?

### Wir sind:

Diakonie Doppelpunkt e.V., ein gemeinnütziger  
Verein in der Behindertenhilfe.

### Wir sind:

tätig für Menschen mit Beeinträchtigungen und  
Behinderungen

### Wir sind:

Mitglied im Diakonischen Werk Mitteldeutschland

### Wir sind:

in der Region zu Hause

## Wir bieten:

### Wir bieten Menschen mit Behinderungen Orte zum:

Lernen  
Wohnen  
Arbeiten

### Wir bieten Ihnen als Fördermitglied:

Gemeinschaft  
Kontakte  
Sinnstiftende Aufgaben  
Regelmäßige Informationen über das Vereinsleben

## Warum Fördermitglied?

### Sie können:

die gemeinnützige Arbeit des Vereins unterstützen

die Interessen unserer Klienten in der Öffentlichkeit  
vertreten

an unseren vielfältigen Veranstaltungen teilnehmen

Ihre besonderen Fähigkeiten einbringen

## Antrag auf Fördermitgliedschaft

Ich möchte Fördermitglied im gemeinnützigen Verein  
Diakonie Doppelpunkt e.V. werden.

(\*diese Felder bitte unbedingt ausfüllen)

Name, Vorname\*: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer\*: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort\*: \_\_\_\_\_

Telefon\*: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag pro Kalenderjahr beträgt 15,00 €  
(Mindestbeitrag)

Der Betrag kann von meinem Konto bei der :

IBAN : \_\_\_\_\_

BIC : \_\_\_\_\_

abgebucht werden.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte schicken Sie Ihren Antrag an folgende Adresse:

Diakonie Doppelpunkt e.V.

-Vorstand-

Trefffurter Weg 14a

99974 Mühlhausen

Tel.: 03601 4881-0

Fax: 03601 4881-81

E-Mail: sekretariat@diakonie-doppelpunkt.de

www.diakonie-doppelpunkt.de

Nach Eingang dieses Antrages gehen Ihnen eine Aufnah-  
memitteilung und unsere Satzung zu. Vielen Dank!

**manufact**  
gGmbH



- Tischlerei
- Flechtwerkgestaltung
- Hausmeisterservice
- Garten- und Landschaftsbau
- Gebäudereinigung
- Restaurant Luftbad



Inklusion durch Arbeit:  
Integrationsunternehmen beschäftigen Menschen mit und ohne  
Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

**manufact gGmbH**  
Trefffurter Weg 14a  
99974 Mühlhausen

Fon 03601 88 54 88  
Fax 03601 88 54 40

Mail [geschaeftsleitung@manufact-ggmbh.de](mailto:geschaeftsleitung@manufact-ggmbh.de)  
Web [www.manufact-ggmbh.de](http://www.manufact-ggmbh.de)



**Tischlerei**  
Tino Flock  
Mobil 0151 56 00 94 83

Mail [tischler@manufact-ggmbh.de](mailto:tischler@manufact-ggmbh.de)



**Flechtwerkgestaltung**  
Korbmachermeister Ronald Helbing  
Mobil 0151 62 41 91 31

Mail [korbflechter@manufact-ggmbh.de](mailto:korbflechter@manufact-ggmbh.de)



**Garten- und Landschaftsbau**  
Claudia Degenhardt / Dagmar Kleemann  
Mobil 0175 49 26 785  
Mail [gala@manufact-ggmbh.de](mailto:gala@manufact-ggmbh.de)

**Hausmeisterservice**  
Frank Beiermann  
Mobil 0160 97 25 54 33  
Mail [hausmeister@manufact-ggmbh.de](mailto:hausmeister@manufact-ggmbh.de)

**Gebäudereinigung**  
Jana Roßbach  
Mobil 0151 16 59 80 32  
Mail [gebaeudereinigung@manufact-ggmbh.de](mailto:gebaeudereinigung@manufact-ggmbh.de)



**Restaurant Luftbad**  
Marko Schenker  
Goetheweg 90  
99974 Mühlhausen  
Fon 03601 88 91 30

Mail [info@luftbad-muehlhausen.de](mailto:info@luftbad-muehlhausen.de)  
Web [www.luftbad-muehlhausen.de](http://www.luftbad-muehlhausen.de)



**Herzlich  
Willkommen**

[www.wohnpflegezentrum.de](http://www.wohnpflegezentrum.de)

WPZ -  
Wohn- & Pflegezentrum  
Unstrut-Hainich gGmbH  
Eisenacher Straße 18a  
99974 Mühlhausen  
03601 40 26 57

**wpz** willkommen.  
persönlich.  
zusammen.

## MAßGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN IM FAHRZEUGBAU

- Für jeden Transport der richtige Aufbau
- Beratung, Planung, Konstruktion und Produktion
- Fahrzeugaufbauten
- Unfallreparaturen
- Lackierungen
- Alles aus einer Hand

**KAROSSERIEWERK**  
*Ostermann*  
GMBH

Trefffurter Weg 20,  
99974 Mühlhausen  
Tel.: 03601 46 77 0

INNOVATION  
GROUP



**carfact**  
GmbH



KFZ-Meisterwerkstatt



**Wir lösen Ihr Problem!**

# Diakonie doppelpunkt:

Arbeit : Wohnen : Pflege : Begleitung : Bildung  
für Menschen mit und ohne Behinderung

## **Herausgeber:**

**Diakonie Doppelpunkt e.V.**

Trefffurter Weg 14a

99974 Mühlhausen

Telefon: 03601-4881-0

Telefax: 03601-4881-81

[www.diakonie-doppelpunkt.de](http://www.diakonie-doppelpunkt.de)

## **Gestaltung/Layout**

Ana Tesla, Mediengestalterin

[a.tesla@diakonie-doppelpunkt.de](mailto:a.tesla@diakonie-doppelpunkt.de)

## **Haftung**

Eine Haftung für die Richtigkeit von Veröffentlichungen können Redaktion und Herausgeber trotz sorgfältigster Prüfung aller Informationen nicht übernehmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Herausgebers dar.

Wir danken allen Beschäftigten, Bewohnern und Mitarbeitern, die durch Ihre Zuarbeit zum Entstehen dieser Zeitung beigetragen haben.

## **Bild Titelseite**

Herr Michael Höch

## **Auflage**

3. Ausgabe 2023